



Lagos

Bedienungsanleitung

Manuel d'utilisation

Istruzioni per l'uso

Operating instructions

Bedieningshandleiding

Návod na používání

Instrukcja obsługi

Návod na používanie

hase 

Deutsch S. 4 - 13

D

Français P. 14 - 23

F

Italiano P. 24 - 33

I

English P. 34 - 43

GB

Nederlands P. 44 - 53

NL

Český jazyk S. 54 - 61

CZ

Język polski S. 62 - 71

PL

Slovenský jazyk S. 72 - 79

SK

**Das wünschen wir Ihnen
mit Ihrem Kaminofen:
Freude am Feuer, Zeit zum
Genießen, gemütliche Stunden.**

Wir von Hase

Inhalt	Seite
1. Allgemein	5
1.1 Definition der Warnhinweise	5
2. Bedienungselemente	6
3. Sicherheitsabstände	7
4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung	7
4.1 Holzbriketts	7
5. Bedienung der Drehkonsole	8
6. Speicherblock (Optional)	8
7. Erste Inbetriebnahme	8
8. Anfeuern	9
9. Nachlegen / Heizen mit Nennleistung	10
10. Heizen mit Braunkohlebriketts	10
11. Gluthaltung und erneutes Hochheizen	11
12. Heizen mit kleiner Wärmeleistung (während der Übergangszeit)	11
13. Entleeren des Aschetresors	11
14. Technische Daten	12
15. Zusätzliche Angaben für Österreich	13
<u>Anhang</u>	
Produktdatenblatt	80
Typenschild	82
Energieeffizienzlabel	83

1. Allgemein

Dieser Abschnitt enthält wichtige Hinweise zum Gebrauch dieser technischen Dokumentation. Bei der Erstellung der Texte wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Dennoch sind wir für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler jederzeit dankbar.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definition der Warnhinweise



WARNING!

Dieses Symbol warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.



VORSICHT!

Dieses Zeichen weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nichtbeachtung kann Sachschäden oder Verletzungen von Personen zur Folge haben.



HINWEIS!

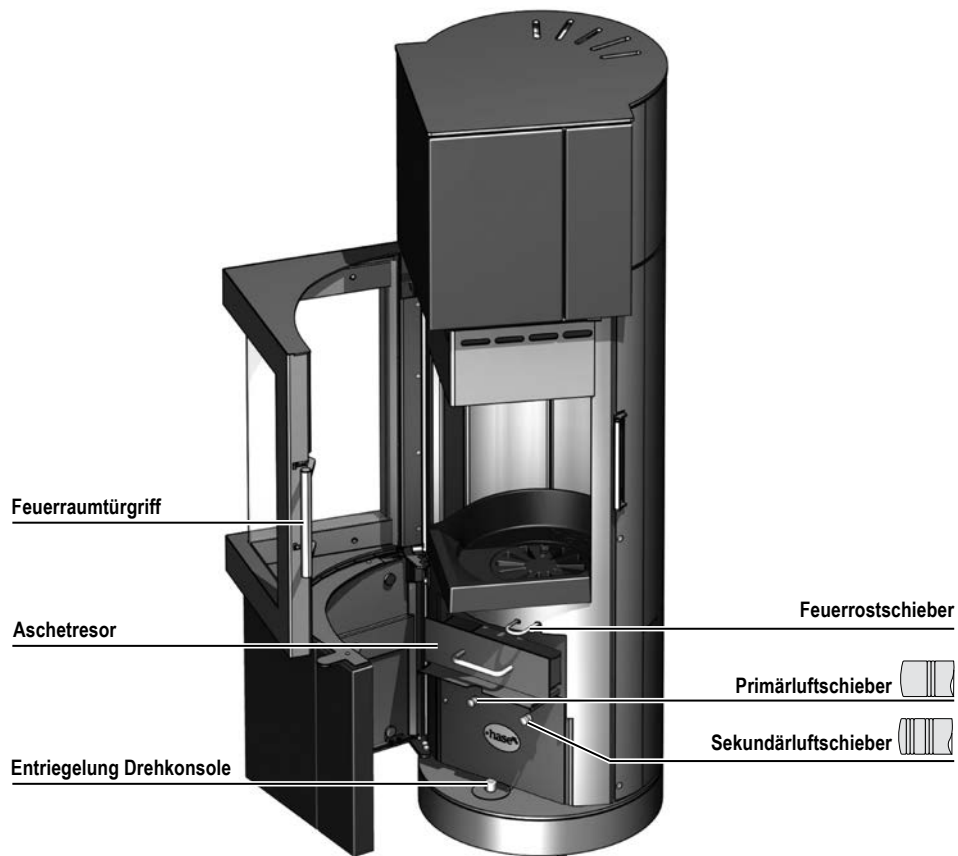
Hier finden Sie zusätzliche Anwendungstips und nützliche Informationen.



UMWELT!

So gekennzeichnete Stellen geben Informationen zum sicheren und umweltchonenden Betrieb sowie zu Umweltvorschriften.

2. Bedienungselemente



3. Sicherheitsabstände

Die angegebenen Sicherheitsabstände gelten für brennbare Baustoffe oder Bauteile mit brennbaren Bestandteilen und einem Wärmedurchlasswiderstand $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$. Bei besonders temperaturempfindlichen Materialien wie z.B. Glas können größere Abstände erforderlich sein.

Zu brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Materialien (z. B. Möbel, Holz- oder Kunststoffverkleidungen, Vorhänge usw.) sind folgende Sicherheitsabstände einzuhalten: Im Strahlungsbereich der Feuerraumscheibe (Abb. 1): 90 cm vor und 50 cm neben dem Kaminofen.

Außerhalb des Strahlungsbereiches der Feuerraumscheibe ist seitlich und hinter dem Kaminofen ein Abstand von 20 cm (Abb. 1) sowie oberhalb des Kaminofens von 75 cm zu brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Materialien einzuhalten.

Im Bereich des Rauchrohranschlusses (Wand oder Zimmerdecke) darf sich im Radius von 20 cm kein brennbares bzw. wärmeempfindliches Material befinden.



WARNUNG!

Bei brennbaren Fußbodenmaterialien (z.B. Holz, Laminat, Teppich) ist eine Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben (z.B. Fliesen, Sicherheitsglas, Schiefer, Stahlblech).

Die Bodenplatte muss den Grundriss des Kaminofens vorne um mindestens 50 cm

und seitlich um mindestens 37 cm überragen.

Darstellung der Sicherheitsabstände ohne Drehfunktion. Sollte eine Bodenplatte erforderlich sein, muss deren Größe dem drehbaren Bereich des Kaminofens angepasst sein. (Abb. 2)

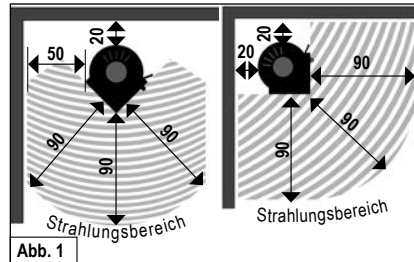


Abb. 1

Angaben in cm.

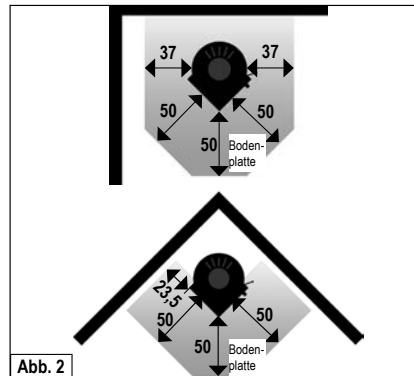


Abb. 2

Angaben in cm.

4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung

Welche Wärmeleistung Sie erzielen, hängt davon ab, wie viel Brennstoff Sie in den Ofen hineinlegen. Achten Sie darauf, beim Nachlegen nie mehr als maximal 1,5 kg Brennstoff in den Ofen einzufüllen. Die maximale Füllhöhe des Brennstoffs im Feuerraum beträgt 20 cm. Legen Sie mehr ein, besteht die Gefahr der Überhitzung. Schäden am Kaminofen oder ein Kaminbrand können die Folge sein.



HINWEIS!

Wenn Sie 1,3 kg Holzscheite mit einer Scheitlänge von max. 25 cm einlegen, erreichen Sie bei einer Brenndauer von ca. 45 Minuten eine Wärmeleistung von ca. 5 kW (bei Braunkohlebriketts 2 Stück mit insg. ca. 1 kg bei ca. 60 min.).

Der Lagos ist eine Zeitbrand-Feuerstätte, bitte geben Sie immer nur eine Lage Brennstoff auf.

4.1 Holzbriketts

Sie können in Ihrem Lagos auch Holzbriketts nach DIN 51731 Hb2 oder gleichwertiger Qualität verfeuern. Beachten Sie, dass Holzbriketts beim Abbrand aufquellen. Die Brennstoffmenge reduzieren Sie je nach Heizwert der Holzbriketts um ca. 10-20% gegenüber der Aufgabemenge von Scheitholz. Die Einstellung der Bedienelemente und die Vorgehensweise sind analog zu der Scheitholz-Verbrennung.

5. Bedienung der Drehkonsole

Der Lajos hat einen maximalen Drehwinkel von 90 Grad, den Sie in 15 Gradschritten arretieren können.

Entriegeln Sie die Drehkonsole durch kurzes Drücken der Taste **A** und drehen Sie den Lajos in die gewünschte Position. Kurz vor Erreichen der Endposition die Taste **A** nochmals drücken und gleichzeitig durch leichte Ofendrehung einrasten lassen.

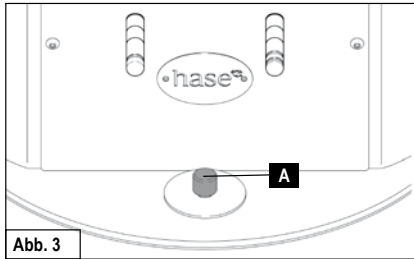


Abb. 3



WARNUNG!

Aus Sicherheitsgründen den Kaminofen niemals während der Befuerung drehen! Im gesamten Drehbereich gelten die Sicherheitsabstände (Strahlungsbereich) zu brennbaren Materialien.

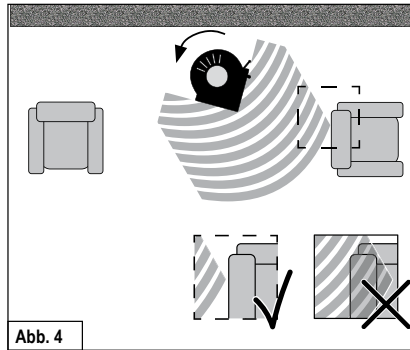


Abb. 4

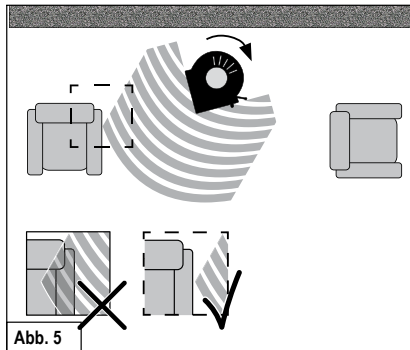


Abb. 5

6. Speicherblock (Optional)

Über dem Feuerraum befinden sich massive Speicherquader aus Magnetit. Diese nehmen die Hitze des Feuers auf und geben sie als langanhaltende Strahlungswärme langsam wieder ab. Mit Speicherblock ist nur Abgang oben möglich.

7. Erste Inbetriebnahme



HINWEIS!

Beim Transport zu Ihnen kann sich im Inneren des Ofens Kondensatfeuchte ansammeln, die unter Umständen zum Wasseraustritt am Ofen oder an den Rauchrohren führen kann. Trocknen Sie die feuchten Stellen umgehend ab.

Die Oberfläche Ihres Kaminofens wird vor der Farbbeschichtung mit Strahlgut vorbereitet. Trotz sorgfältiger Kontrolle können Reste im Ofenkörper verbleiben und sich bei der Aufstellung Ihres Kaminofens lösen und herausfallen.



HINWEIS!

Um mögliche Schäden zu vermeiden, saugen Sie die Stahlkügelchen sofort mit dem Staubsauger auf.

Bei der ersten Inbetriebnahme jedes Kaminofens kommt es durch die Hitzeentwicklung zur Freisetzung flüchtiger Bestandteile aus der Beschichtung des Ofens, den Dichtbändern und den Schmierstoffen sowie zu Rauch- und Geruchsentwicklungen.

Bei erhöhter Brenntemperatur dauert dieser einmalige Vorgang ca. 4 bis 5 Stunden. Damit Sie diese erhöhte Brenntemperatur erreichen, erhöhen Sie die in Kapitel 9 „Nachlegen / Heizen mit Nennwärmeleistung“ empfohlene Brennstoffmenge um ca. 25%.



VORSICHT!

Um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden, sollte sich während dieses Vorganges niemand unnötig in den betroffenen Räumen aufhalten. Sorgen Sie für eine gute Belüftung und öffnen Sie Fenster und Außentüren. Wenn notwendig benutzen Sie einen Ventilator zum schnelleren Luftaustausch.

Sollte beim ersten Heizvorgang die maximale Temperatur nicht erreicht worden sein, kann auch später noch kurzzeitig Geruchsentwicklung auftreten.

8. Anfeuern

In der Anfeuerungsphase können höhere Emissionen auftreten, deshalb soll diese Phase möglichst kurz sein.

Die in der Tabelle 1 (siehe rechts) beschriebenen Schieberstellungen sind eine Empfehlung, die bei den Normprüfungen ermittelt wurden. Passen Sie, je nach Witterungsbedingungen und Zugverhalten des Schornsteins, die Schieberstellungen Ihres Lags an die vorherrschenden Gegebenheiten an.



VORSICHT!

Der Lags darf nur geschlossen betrieben werden. Die Feuerraumtür dürfen Sie nur zum Nachlegen des Brennstoffes öffnen.



WARNUNG!

Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin, Spiritus oder andere brennbare Flüssigkeiten.



VORSICHT!

Der Türgriff kann während des Betriebs heiß werden. Schützen Sie Ihre Hände beim Nachlegen mit den beiliegenden Ofenhandschuhen.

Anfeuern	
Vorgehensweise	Stellung der Bedienelemente
Primärluft und Sekundärluft vollständig öffnen.	Primär (I) - und Sekundärluftschieber (II) komplett herausziehen. (s. Abb. 6)
Feuerrost öffnen.	Feuerrostschieber herausziehen.
Restasche und evtl. unverbrannte Holzkohle in der Mitte des Brennraumes anhäufen.	
Legen Sie 4-6 kleine Scheite mit ca. Ø 3-6 cm und insg. max. 1,5 kg mittig in den Feuerraum und schichten diese kreuzweise übereinander. Auf diese legen Sie ca. 0,5 kg Holzspäne und die Anzündhilfe.	
Anzündhilfe anzünden.	
Tab. 1	

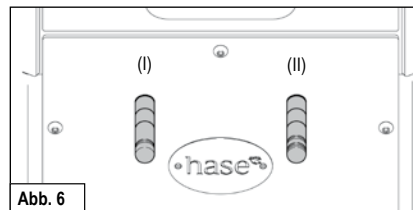


Abb. 6

9. Nachlegen / Heizen mit Nennleistung

Das Nachlegen sollte dann erfolgen, wenn die Flammen des vorherigen Abbrandes gerade erloschen sind.

Nachlegen / Heizen mit Nennleistung	
Vorgehensweise	Stellung der Bedienelemente
Primärluft und Sekundärluft einstellen.	Primärluftschieber (I) schließen, Sekundärluftschieber (II) auf Markierung 2. (s. Abb. 7)
Feuerrost schließen.	Feuerrostschieber hineinschieben.
Zwei Holzscheite von insgesamt ca. 1,3 kg mit der Stirnseite nach Vorne zeigend einlegen. Nur eine Lage Brennstoff nachlegen.	
Tab. 2	

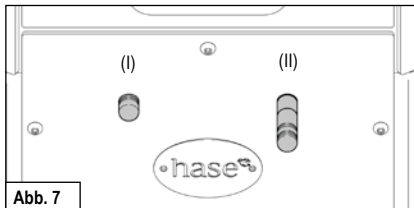


Abb. 7



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass Sie die Holz-scheite mit ausreichend Abstand (mind. 5 cm) zu der Feuerraumscheibe einlegen.

10. Heizen mit Braunkohlebriketts

Das Anfeuern und das erste Nachlegen sollte mit Holz erfolgen (siehe „Anfeuern“). Auf eine kräftige Grundglut legen Sie dann die ersten zwei bis drei Braunkohlebriketts. Sie sollten mittig auf dem Rost mit fingerbreitem Abstand liegen und mit folgenden Einstellungen abgebrannt werden:

Heizen mit Braunkohlebriketts	
Vorgehensweise	Stellung der Bedienelemente
Primärluft vollständig öffnen.	Primärluftschieber (I) ganz herausziehen.
Sekundärluft einstellen.	Sekundärluftschieber (II) auf Markierung 1 (s. Abb. 8).
2 Stück Brikett auf Feuerrost auflegen.	
Feuerrost öffnen.	Feuerrostschieber herausziehen.
Tab. 3	

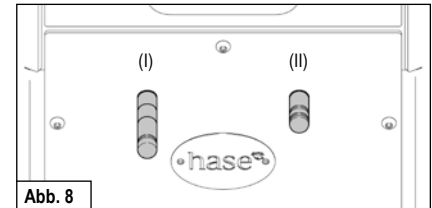


Abb. 8

11. Gluthaltung und erneutes Hochheizen

Warten Sie, bis die Braunkohlebriketts bei den links beschriebenen Einstellungen gut durchgebrannt sind. Schließen Sie dann die Primärluft und das Feuerrost. Die Sekundärluft schließen Sie zu 2/3.



HINWEIS!

Solange der Kaminofen noch in Betrieb ist, die Sekundärluft nicht ganz schließen.

Zum erneuten Hochheizen rütteln Sie die Restglut mit dem Feuerrostschieber auf. Öffnen Sie die Primärluft und legen Sie neue Holzscheite auf.

12. Heizen mit kleiner Wärmeleistung (während der Übergangszeit)

Reduzieren Sie die Wärmeleistung Ihres Lagers durch eine geringere Aufgabemenge von Brennstoff und nicht durch eine übermäßige Reduzierung der Luftzufuhr.



Vorsicht!

Drosseln Sie die Verbrennung nicht durch zu geringe Luftzufuhr. Dies führt beim Heizen mit Holz zu einer unvollständigen Verbrennung und der Gefahr einer explosionsartigen Verbrennung angesamelter Holzgase (Verpuffung).

13. Entleeren des Aschetresors

Entsorgen Sie die Asche sicherheitshalber nur in erkaltetem Zustand. Während der Ascheaufnahme befindet sich der Deckel unter dem Aschetresor. Nehmen Sie den Aschetresor mit dem darunter befindlichen Deckel heraus. Schieben Sie den Deckel auf den Aschetresor, so dass dieser verschlossen ist. Die leichte Asche kann nun nicht mehr verfliegen und Ihre Wohnung bleibt sauber. Das Einsetzen des Aschetresors erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



VORSICHT!

Ein wachsender Aschekegel kann die Zufuhr von Primärluft beeinträchtigen oder sogar versperren. Achten Sie darauf, dass der Luftweg für die Primärluft zwischen Aschetresor und Aschefachboden frei bleibt.

14. Technische Daten

Kaminofen **Lagos**, geprüft nach **DIN-EN 13240 und Art. 15 a B-VG (Österreich)**, darf nur mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, mehrere Anschlüsse an einen Kamin möglich. **VKF-Nr.:** 22403

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 / 2 gelten folgende Daten:

Feuerungswerte*	Scheitholz	Brikett	
Nennwärmeleistung	5	5	kW
Raumwärmewärmeleistung	5	5	kW
Abgasstemperatur	264	264	°C
Abgasstutztemperatur	300	300	°C
Abgasmassenstrom	5,5	5,5	g/s
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12	12	Pa
Wirkungsgrad	80,6	81,7	%
CO-Gehalt	1217	844	mg/Nm ³
Feinstaub	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Mindestverberennungsluftbedarf	21	21	m ³ /h

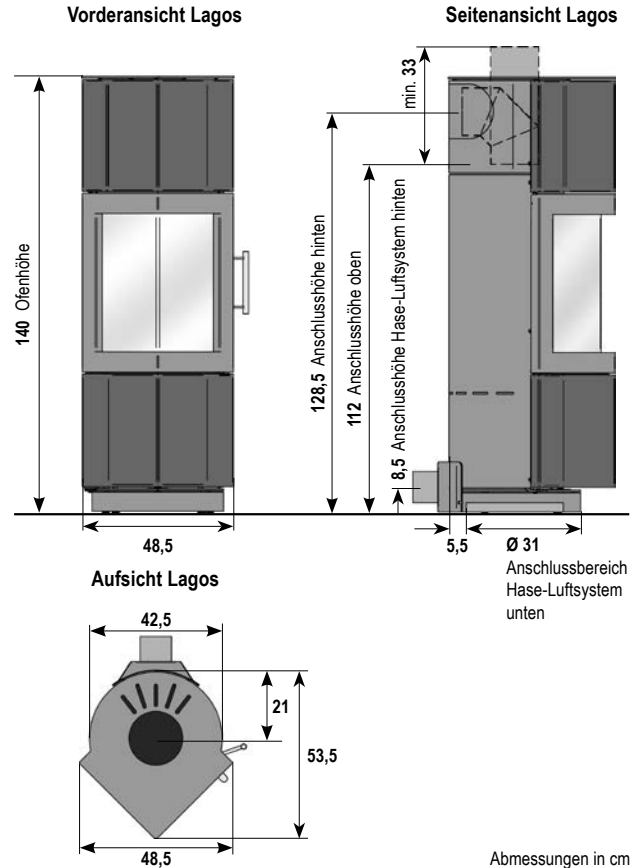
* Prüfstandswerte bei 13% O₂

Die auf dem Geräteschild angegebene Nennwärmeleistung von **5 kW** ist je nach der Isolierung des Gebäudes ausreichend für **15 bis 60 m²** (ohne Gewähr)

Abmessungen:	Höhe	Breite	Tiefe
Ofen	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
Feuerraum	39 cm	31 cm	41 cm

Gewicht ohne Speicherblock (Stahl/Keramik/Speckstein)	151 / 188 / 195 kg
Speicherblock (optional)	78 kg
Rauchrohrdurchmesser	15 cm
Rohrdurchmesser Hase-Luftsystem**	10 cm

** Für separate Luftzufuhr in Niedrigenergiehäusern und bei unzureichender Verbrennungsluftversorgung im Aufstellungsraum.



15. Zusätzliche Angaben für Österreich:

Prüfberichtsnummer (A): FSPS-Wa 2051-A

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-1 / 2 gelten folgende Daten:

Nennwärmeleistung	5 kW
Heizleistung min./max.	3,1 - 6,5 kW
Brennstoff	Holz, Braunkohlebrikett
Brennstoffwärmeleistung	8,1 kW
Abgasmassenstrom	5,0 g/s
Abgasstutzentemperatur	300 °C
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa

Emissionswerte (bei Nennlast)	Holz		Brikett
	570	707	
CO	570	707	mg/MJ
NOx	73	75	mg/MJ
HC	48	23	mg/MJ
Staub	< 12	15	mg/MJ
Wirkungsgrad	81,4	81,4	%

Primär-/ Sekundärlufteinstellung, Brennstoffmengen und Abbrandzeiten

Teillast	Scheitholz (max. 250mm lang)	Braunkohlenbriketts 7“
Brennstoffmenge	1 Scheit, ca. 0,7 kg	2-3 Halbe Brikett, ca. 0,7 kg
Primärluftschieber (Pos. 0-3)	Pos. 0	Pos. 2
Sekundärluftschieber (Pos. 0-3)	Pos. 1	Pos. 0,5
Abbrandzeit	ca. 45 Minuten	ca. 60 Minuten

Datum der Typenprüfung:

02.03.2011

**Nous vous souhaitons d'agréables
moments de
détente au coin du feu.**

Hase

Table des matières	Page
1. Généralités	15
1.1 Définition des symboles d'avertissement	15
2. Eléments de commande	16
3. Distances de sécurité	17
4. Quantité de combustible et puissance calorifique	17
4.1 Briquettes de bois	17
5. Manipulation de la console tournante	18
6. Bloc d'accumulation (optionnel)	18
7. Première mise en service	18
8. Allumage	19
9. Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale	20
10. Chauffer avec des briquettes de lignite	20
11. Maintien de la braise et réalimentation en bois	21
12. Chauffer avec une faible puissance calorifique (demi-saison)	21
13. Vider le cendrier	21
14. Caractéristiques techniques	22
 <u>Annexe</u>	
Fiche produit	80
Plaque signalétique	82
L'étiquette-énergie	83

1. Généralités

Ce paragraphe contient des informations importantes sur l'utilisation de cette documentation technique. Les textes ont été rédigés avec beaucoup de soin. Malgré tout, nous sommes ouverts à toute proposition d'amélioration et vous remercions de nous signaler les erreurs éventuelles.

© Hase Kaminofenbau GmbH



1.1 Définition des symboles d'avertissement



ATTENTION!

Ce symbole signale une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner de graves blessures, voire même provoquer la mort.



PRECAUTION!

Ce symbole signale une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect peut entraîner des dommages matériels ou corporels.



REMARQUE!

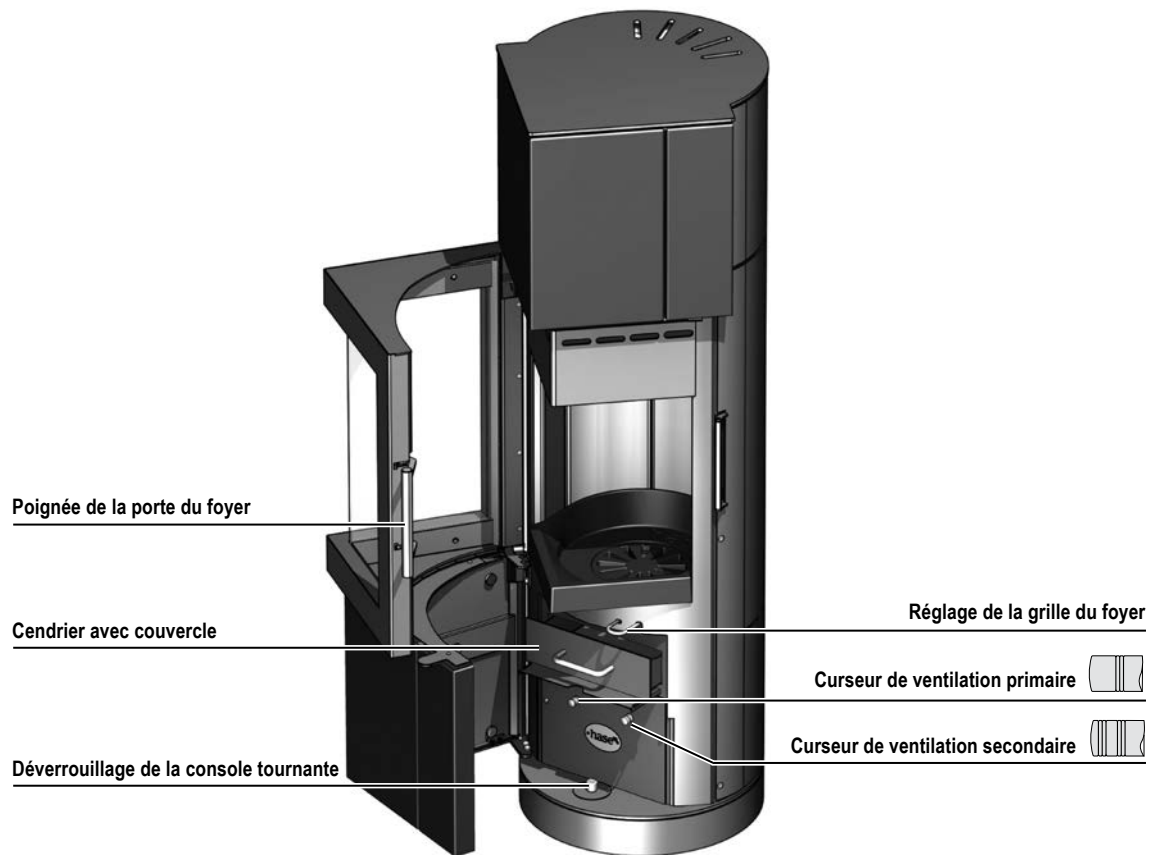
Vous trouverez ici des conseils d'utilisation complémentaires et des informations utiles.



ENVIRONNEMENT!

Les endroits munis de ce symbole donnent des informations sur un fonctionnement en toute sécurité et respectueux de l'environnement, ainsi que sur les prescriptions relatives à l'environnement.

2. Éléments de commande



3. Distances de sécurité

Les distances de sécurité indiquées sont valables pour les matériaux combustibles ainsi que les éléments comportant des composants inflammables avec une résistance thermique $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$.

Dans le cas de matériaux particulièrement sensibles à la température, comme p.ex. le verre, des distances de sécurité plus importantes peuvent être requises.

Aucun matériau inflammable ou thermosensible (p.ex. meuble, garnitures en bois ou en matériau synthétique, rideaux, etc.) ne doit se trouver à moins de 90 cm devant et à moins de 50 cm à côté du poêle-cheminée, dans la zone de rayonnement de foyer.

Une distance de sécurité de 20 cm doit être respectée par rapport aux surfaces de rayonnement de la vitre avant et des vitres latérales (fig.1). Il en est de même au dessus du poêle, les matériaux combustibles doivent être maintenus à une distance de 75 cm de l'appareil.

Aucun matériau inflammable ou sensible à la température ne doit se trouver au niveau du raccordement (mural ou sur plafond) dans un rayon de 20 cm.

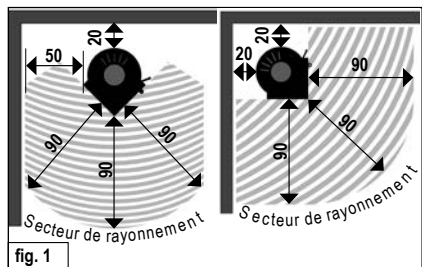


ATTENTION!

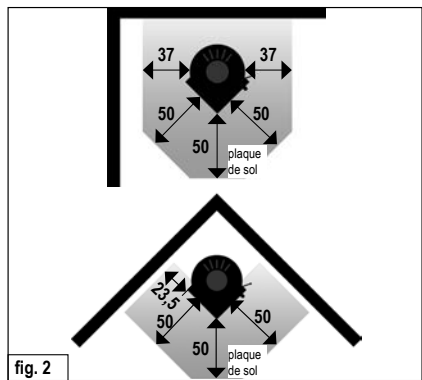
Si le matériau du revêtement de sol est inflammable (p.ex. bois, stratifié, moquette), la réglementation de sécurité incendie prescrit l'installation d'une plaque en matériau ininflammable (p.ex. carrelage, verre sécurité, ardoise, tôle d'acier).

La taille de cette plaque de sol doit dépasser le tracé du poêle-cheminée d'au moins 50 cm devant et d'au moins 37 cm sur les côtés.

Représentation des distances de sécurité sans fonction rotative. En cas de nécessité d'une plaque de sol, les dimensions correspondantes devront être adaptées à l'espace rotatif du poêle-cheminée (fig. 2).



Dimensions en cm



Dimensions en cm

4. Quantité de combustible et puissance calorifique

La quantité de combustible déposée dans le foyer de votre poêle-cheminée déterminera sa puissance calorifique. Lorsque vous rechargez, veillez à ne jamais dépasser une charge de 1,5 kg de combustible. La hauteur de remplissage maximale en combustible dans la chambre de combustion est de 20 cm. En cas de dépassement de cette quantité, il y a un risque de surchauffe pouvant endommager le poêle-cheminée ou provoquer un feu de cheminée.



REMARQUE!

On obtient une puissance calorifique d'environ 5 kW avec un chargement de 1,3 kg de bûches d'une longueur de max. 25 cm, pour une durée de combustion d'environ 45 minutes (aux briquettes de lignite: 2 unités présentant un poids total d'environ 1 kg, environ 60 min.).

Le poêle Lagos est un foyer à accumulation, ne mettez jamais plus d'une couche de combustible.

4.1 Briquettes des bois

Vous pouvez également utiliser votre Lagos avec des briquettes de bois selon la norme DIN 51731 Hb2 ou d'une qualité équivalente. Veuillez noter que ces briquettes gonflent lors de la combustion et selon leur pouvoir calorifique, la quantité de combustible diminue de 10-20 % par rapport à la quantité initiale. Le réglage des éléments de commandes ainsi que la manière de procéder sont analogues à la combustion de la bûche.

5. Manipulation de la console tournante

Le poêle-cheminée Lagos a un angle de rotation maximal de 90 degrés, que vous pouvez bloquer par crans de 15 degrés.

Déverrouillez la console rotative par une brève pression de la touche **A** et tournez le Lagos dans la position souhaitée. Pressez de nouveau la touche **A** avant d'atteindre la position finale laissez le dispositif s'encaster en exerçant une légère rotation du poêle-cheminée.

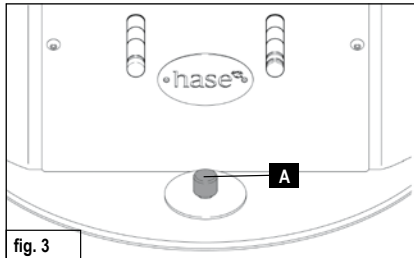


fig. 3



ATTENTION!

Pour des raisons de sécurité, ne jamais tourner le poêle-cheminée pendant qu'il est allumé.

Les distances de sécurité (zone de rayonnement) des matériaux inflammables sont applicables dans l'ensemble de l'espace de rotation.

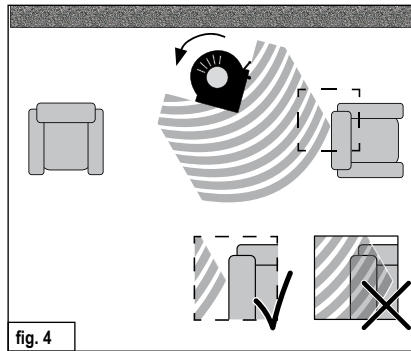


fig. 4

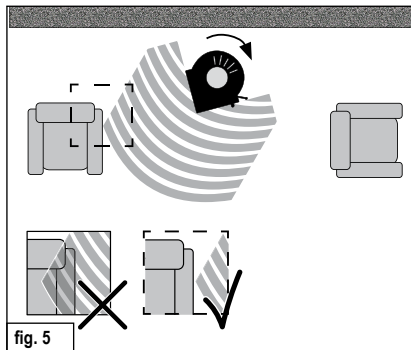


fig. 5

6. Bloc d'accumulation (optionnel)

Des dispositifs à barres massives en magnétite se situent au dessus de la chambre de combustion. Ceux-ci absorbent la chaleur du feu et la restituent ensuite doucement sous forme de chaleur rayonnante durable. Avec le bloc de collecteur, une sortie est uniquement possible vers le haut.

7. Première mise en service

REMARQUE!

Lors du transport à votre domicile, il se peut que de la condensation se soit accumulée à l'intérieur du poêle. Celle-ci peut éventuellement entraîner l'apparition d'eau de condensation au niveau du poêle ou des conduits de fumée. Essuyez rapidement ces traces d'humidité.

Avant l'application de la peinture, la surface de votre poêle-cheminée a été décapée dans un atelier de grenailage. Malgré un contrôle minutieux de notre part, la présence de quelques petites grenailles dans le corps du poêle n'est pas exclue. Celles-ci se détachent et tombent hors du poêle lors de son installation.

REMARQUE!

Afin d'éviter toute détérioration éventuelle, enlevez immédiatement ces grenailles avec un aspirateur.

A la première mise en service d'un poêle-cheminée, quel qu'il soit, le dégagement de la chaleur libère des particules volatiles présentes dans le

revêtement du poêle, les bandes d'étanchéité et les lubrifiants, et provoque la formation de fumées et d'odeurs.

Avec une température de combustion élevée, ce processus unique dure de 4 à 5 heures. Pour atteindre une température de combustion élevée, augmentez la quantité de combustible recommandée au chapitre 9 „Alimentation/Chauffer avec une puissance calorifique nominale“ d'environ 25%.



PRECAUTION!

Pour éviter tout effet néfaste sur la santé, il faudrait éviter de séjourner inutilement dans les pièces concernées durant ce processus. Veillez à assurer une bonne aération et ouvrez les fenêtres et les portes extérieures. Si nécessaire, utilisez un ventilateur pour un échange plus rapide de l'air.

Si la température maximale n'est pas atteinte à la première mise en service, il se peut que des odeurs se développent également par la suite sur de courtes périodes.

8. Allumage

La phase d'allumage devrait être la plus courte possible, dans la mesure où elle peut entraîner des niveaux de pollution de l'air plus importants.

Les positions des manettes de réglage d'air décrites au tableau 1 (voir fig. à droite) constituent des recommandations et ont été obtenues dans des conditions de test, conformément aux normes. Selon les conditions atmosphériques et le tirage de la cheminée, adaptez les positions des registres de votre poêle Lagos aux circonstances locales.



PRECAUTION!

Ne faire fonctionner le poêle-cheminée Lagos que lorsqu'il est fermé. Ouvrez la porte du foyer uniquement pour l'alimenter en combustible.



ATTENTION!

Pour allumer le feu, n'utilisez jamais d'alcool à brûler, d'essence ou un autre liquide inflammable.



PRECAUTION!

La poignée de porte peut être brûlante pendant le fonctionnement. Protégez-vous les mains lors du rechargement avec les gants à four fournis.

Allumage	
Opération	Position des manettes de réglage de l'air
Ouvrir complètement les manettes de réglage d'air primaire et secondaire.	Tirer complètement les curseurs de ventilation primaire et secondaire. (I) + (II) (fig. 6)
Ouvrir la grille du foyer.	Tirer la réglette de la grille du foyer.
Rassembler les cendres résiduelles et éventuellement le charbon de bois non brûlé au centre du foyer.	
Posez 4-6 petites bûches d'env. 3 à 6 cm de Ø et d'un poids total de 1,5 kg maxi au milieu du foyer en les empilant en croix. Posez par dessus env. 0.5 kg de copeaux de bois et l'allume-feu.	
Allumer l'aide à l'allumage.	

Tab. 1

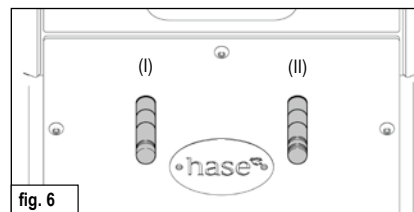


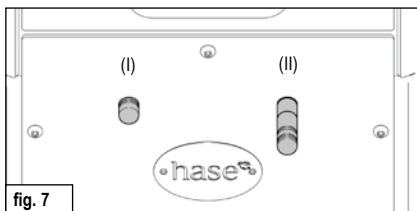
fig. 6

9. Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale

L'alimentation du feu devrait se faire lorsque les flammes de la combustion précédente viennent tout juste de s'éteindre.

Alimentation / Chauffer avec une puissance calorifique nominale	
Opération	Position des manettes de réglage de l'air
Régler l'air primaire et l'air secondaire.	Fermer le curseur de ventilation primaire (I), positionner le curseur de ventilation secondaire (II) sur le repère 2. (fig. 7)
Fermer la grille du foyer.	Pousser la réglette de la grille du foyer.
Poser deux bûches d'un poids total d'environ 1,3 kg, écorce tournée vers le haut ou vers l'extérieur, à l'arrière du foyer. Ne rajouter qu'une seule couche de combustible à la fois.	

Tab. 2



PRECAUTION!

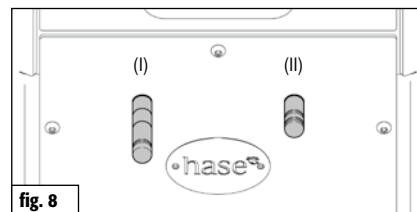
Vérifiez que les bûches sont placées suffisamment loin (au moins 5 cm) de la vitre du foyer.

10. Chauffer avec des briquettes de lignite

L'allumage et la première alimentation en combustible devraient s'effectuer avec du bois, voir „Allumage“. Puis posez les deux à trois premières briquettes de lignite sur une braise ardente. Les placer au milieu de la grille, en les espaçant d'un doigt et en utilisant les réglages suivants :

Chauffer avec des briquettes de lignite	
Opération	Position des manettes de réglage de l'air
Ouvrir l'air primaire.	Tirer complètement le curseur de ventilation primaire (I).
Régler l'air secondaire.	Positionner le curseur de ventilation secondaire (II) sur le repère 1. (fig. 8)
Posez 2 briquettes sur la grille de poêle.	
Ouvrir la grille du foyer.	Tirer la réglette de la grille du foyer.

Tab. 3



11. Maintien de la braise et réalimentation en bois

Attendez que les briquettes de lignite soient bien consommées avec les réglages ci-dessus. Puis fermez l'air primaire (I) et la grille du foyer. Fermez l'air secondaire (II) aux 2/3.



PRECAUTION!

Ne pas fermer entièrement l'air secondaire tant que le poêle-cheminée fonctionne.

Pour chauffer de nouveau au bois, secouez la braise restante avec la tirette de la grille du foyer. Ouvrez l'air primaire (I) et mettez des bûches.

12. Chauffer avec une faible puissance calorifique (demi-saison)

Vous pouvez régler la puissance calorifique de votre poêle à bois par la quantité de combustible.



REMARQUE!

Ne réduisez pas la combustion par une admission d'air trop faible. Ceci provoque, dans le cas d'un chauffage au bois, une combustion incomplète et le risque d'une combustion explosive des gaz de combustion accumulés (déflagration).

13. Vider le cendrier

Pour des raisons de sécurité, ne ramassez les cendres qu'une fois qu'elles ont refroidi. Durant le ramassage des cendres, le couvercle se trouve sous le cendrier.

Enlevez le cendrier avec le couvercle qui se trouve en dessous. Rabattez le couvercle sur le cendrier pour que ce dernier soit fermé. Les cendres légères ne peuvent plus se répandre et votre habitation reste propre. La remise en place du cendrier se fait en sens inverse.



PRECAUTION !

Un gros tas de cendres peut entraver l'alimentation en air primaire, voire même la bloquer. Veillez à ce que la voie pour l'air primaire entre le cendrier et le fond du compartiment à cendres reste dégagée.

14. Caractéristiques techniques

Poêle-cheminée **Lagos**, certifié selon **DIN-EN 13240 : 2001 + A2 2004 et Art. 15a B-VG (Autriche)** ; peut s'utiliser exclusivement lorsque la porte du foyer est fermée ; permet plusieurs raccordements à une cheminée.
n° VKF: 22403; n° du rapport d'essai (A): FSPS-Wa 2051-A

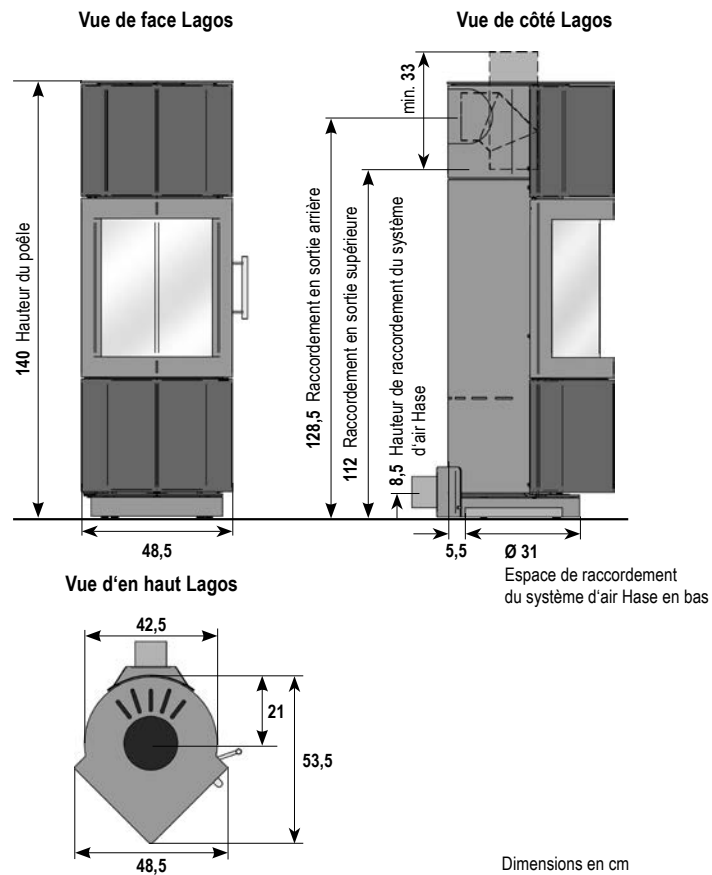
Pour les dimensions de la cheminée selon la norme EN 13384-1 / 2, se baser sur les données suivantes:

Valeurs de combustion*	Bois	Briquette	
Puissance calorifique nominale	5	5	kW
Puissance calorifique de la pièce	5	5	kW
Température du gaz d'échappement	264	264	°C
Température à la tubulure des gaz d'échappement	300	300	°C
Flux massique des gaz d'échappement	5,5	5,5	g/s
Pression minimum de refolement à la puissance calorifique nominale	12	12	Pa
Efficacité énergétique	80,6	81,7	%
Teneur en CO	1217	844	mg/Nm ³
Particules fines	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Besoin d'air de combustion minimum	21	21	m ³ /h

* Valeurs de contrôle pour 13% de O₂

Dimensions:	Hauteur	Largeur	Profondeur
Poêle	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
Foyer	39 cm	31 cm	41 cm
Poids sans bloc d'accumulation (acier / céramique / pierre ollaire)			151 / 188 / 195 kg
Bloc d'accumulation (en option)			78 kg
Diamètre du tuyau de fumée			15 cm
Diamètre du tuyau du système d'air Hase**			10 cm

** Pour une arrivée d'air séparée dans les maisons basse énergie et en cas d'alimentation insuffisante en air de combustion dans la pièce où le poêle est installé.



**I nostri auguri per
la vostra stufa a legna:
godetevi il gioco delle fiamme,
trascorrete ore piacevoli e
rilassanti!**

La ditta Hase

Indice	Pagina
1. Indicazioni generali	25
1.1 Definizione delle avvertenze	25
2. Comandi	26
3. Distanze di sicurezza	27
4. Quantità di combustibile e trasmissione del calore	27
4.1 Bricchetti di legno	27
5. Uso della base rotante	28
6. Blocco di accumulo calore (opzionale)	28
7. Prima messa in funzione	28
8. Accensione	29
9. Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale	30
10. Riscaldare con mattonelle di lignite	30
11. Mantenimento della brace e riaccensione della fiamma	31
12. Riscaldare con poca potenza termica (durante le mezze stagioni)	31
13. Svuotamento del cassetto della cenere	31
14. Dati tecnici	32
<hr/>	
Allegato	
Scheda prodotto	80
Targhetta identificativa	82
L'Etichetta Energetica	83

1. Indicazioni generali

Questo capitolo contiene indicazioni importanti sull'uso del presente manuale operativo. Abbiamo prestato molta attenzione alla redazione dei testi. Saremo tuttavia grati per qualsiasi suggerimento di miglioramento e per la segnalazione di eventuali errori.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definizione delle avvertenze



AVVERTENZA!

Questo simbolo avverte sulla possibilità che si verifichi una situazione pericolosa. Il mancato rispetto di questa avvertenza può avere come conseguenza lesioni gravi o addirittura mortali.



ATTENZIONE!

Questo segnale indica la possibilità che si verifichi una situazione pericolosa. Il mancato rispetto può avere come conseguenza danni alle cose o alle persone.



CONSIGLIO!

Qui troverete ulteriori consigli sull'utilizzo e informazioni utili.

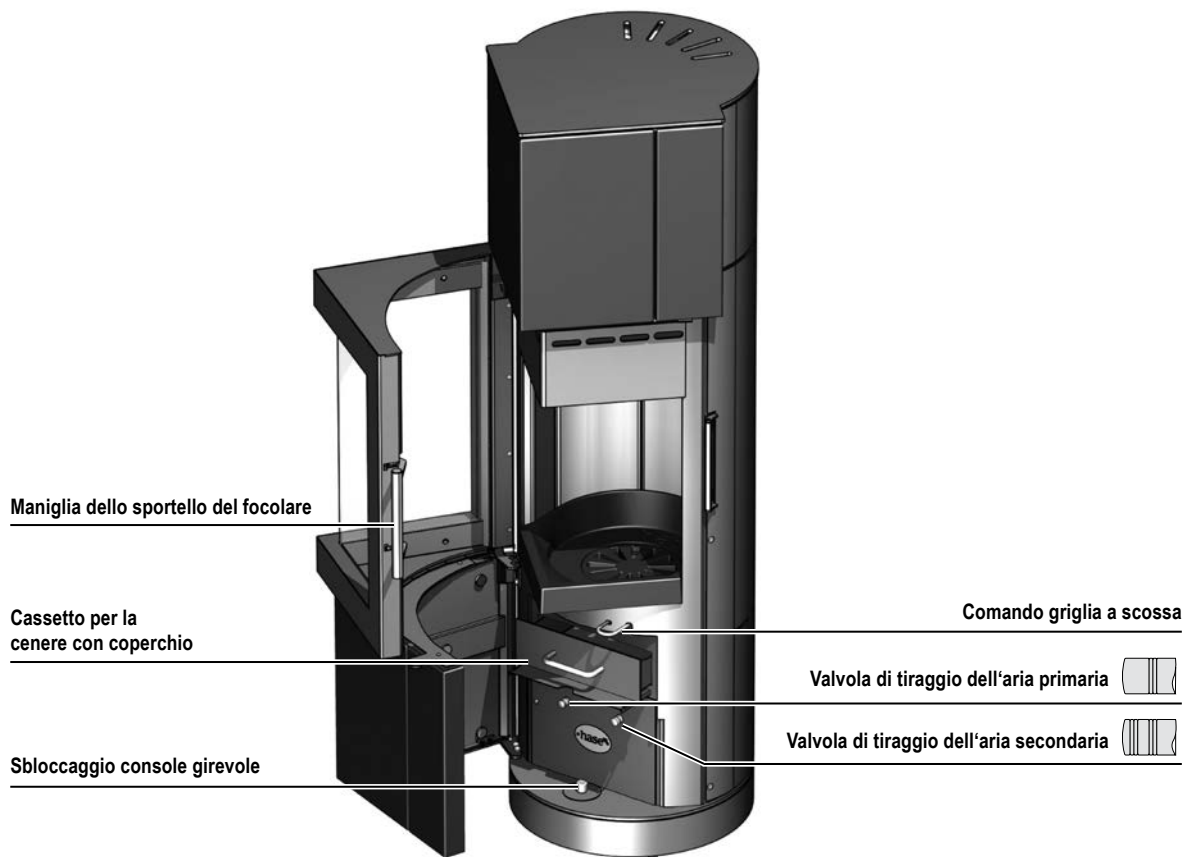


AVVERTENZA ECOLOGICA!

I punti così contrassegnati forniscono informazioni su come utilizzare il prodotto in modo sicuro e ecologico e sulle norme legali per la tutela dell'ambiente.



2. Comandi



3. Distanze di sicurezza

Le distanze di sicurezza indicate valgono per materiali da costruzione infiammabili o elementi strutturali con componenti infiammabili che hanno una resistenza termica equivalente a $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$. In presenza di materiali sensibili alle temperature, come ad esempio il vetro, è necessario rispettare distanze maggiori.

A 90 cm di distanza davanti e 50 cm ai lati della stufa a legna non deve trovarsi nell'area di irraggiamento dello sportello del focolare alcun materiale infiammabile o non resistente alle alte temperature (ad es. mobili, rivestimenti di legno o di materiali sintetici, tende, ecc.) (fig. 1).

All'esterno della zona di irraggiamento del vetro focolare va rispettata la distanza di sicurezza da materiali infiammabili lateralmente e dalla parte posteriore di 20 cm (fig. 1), e di 75 cm dalla parte superiore della stufa.

Non deporre materiali combustibili o sensibili alle temperature nel raggio di 20 cm dall'attacco della canna fumaria (parete o soffitto).

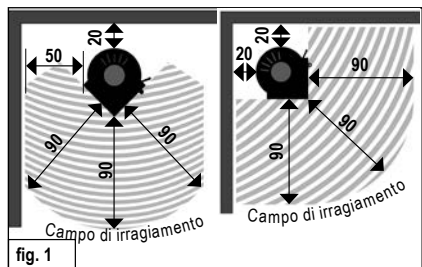
AVVERTENZA!

Se i materiali del pavimento sono infiammabili (ad es. parquet in legno naturale o in laminato, moquette), la legge prescrive l'utilizzo di una piastra di base in un materiale non infiammabile (ad es. piastrelle, vetro di sicurezza, ardesia, lamiera in acciaio).

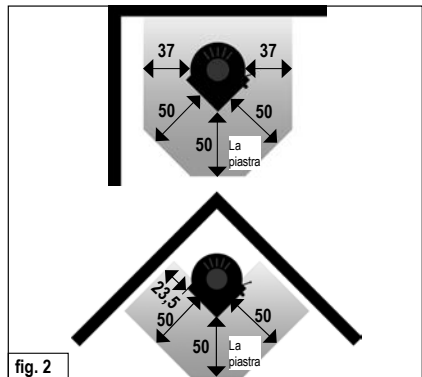
La piastra dovrà essere più ampia della base del camino di almeno 50 cm sul lato anteriore e di almeno 37 cm lateralmente.

Descrizione delle distanze di sicurezza senza funzione di rotazione.

Nel caso sia necessaria una piastra di fondo, le sue misure devono essere adattate alla zona girevole della stufa. (fig. 2)



Dimensioni in cm



Dimensioni in cm

4. Quantità di combustibile e trasmissione del calore

La potenza termica prodotta dipende dalla quantità di combustibile inserita nella stufa a legna. Fare attenzione quando si aggiunge legna di non riempire mai la stufa a legna con più di 1,5 kg di combustibile. Il livello massimo di riempimento del combustibile nel focolare è di 20 cm. Se si inserisce una quantità maggiore di legna, esiste il pericolo di un surriscaldamento. Ciò potrebbe provocare danni alla stufa a legna o anche l'incendio del camino.

CONSIGLIO!

Se si inseriscono ceppi di legno da 1,3 kg con una lunghezza massima di 25 cm, si ottiene una potenza termica di circa 5 kW per una durata della combustione di circa 45 minuti. (mattonelle di lignite: 2 pezzi con compl. ca. 1 kg a ca. 60 min.).

Lagos è un focolare a fuoco intermittente. Inserire sempre solo uno strato di combustibile.

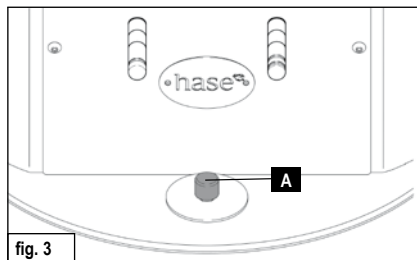
4.1 Bricchetti di legno

Col caminetto Lagos è possibile far ardere persino i bricchetti di legno conformi alla norma DIN 51731 Hb2 o di qualità equivalente. Prestare attenzione al rigonfiamento dei bricchetti di legno durante la combustione. La quantità di combustibile può essere ridotta di circa 10-20% in confronto alla qualità dei pezzi di legno secondo il potere calorifico dei bricchetti di legno. La configurazione dei dispositivi di comando e la procedura sono analoghe a quelle della combustione dei pezzi di legno.

5. Uso della base rotante

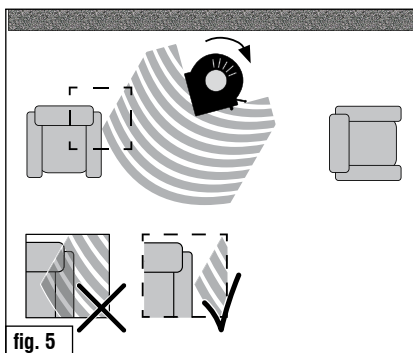
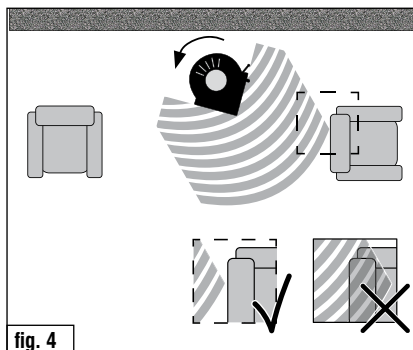
La stufa a legna Lagos dispone di un angolo di rotazione massimo di 90 gradi, arrestabile ad intervalli di 15 gradi.

Sbloccare la mensola girevole premendo brevemente il tasto **A** e ruotare il Lagos nella posizione desiderata. Poco prima di raggiungere la posizione finale, premere nuovamente il tasto **A** e fare ingranare ruotando leggermente la stufa.



AVVERTENZA!

Per motivi di sicurezza non si deve mai girare la stufa camino durante l'accensione! In tutta la zona girevole sono valide le distanze di sicurezza (campo di irraggiamento) per i materiali infiammabili.



6. Blocco di accumulo calore (opzionale)

Sulla camera di combustione sono presenti blocchi massicci di accumulo di calore in magnetite. Questi ultimi accumulano il calore prodotto dal fuoco e lo rilasciano gradualmente sotto forma di calore irraggiato. La fuoriuscita avviene solamente verso l'alto con il blocco di accumulo calore.

7. Prima messa in funzione



CONSIGLIO!

Durante il trasporto al luogo di destinazione è possibile che si formi della condensa all'interno della stufa a legna. Essa potrebbe causare una fuoriuscita di acqua dai canali da fumo della stufa a legna. Asciugare immediatamente i punti umidi.

La parte esterna della stufa a legna viene sottoposta a sabbatura prima di effettuare la verniciatura. Nonostante i nostri accurati controlli potrebbero rimanere residui all'interno della stufa a legna che durante il montaggio potrebbero staccarsi e cader fuori.



CONSIGLIO!

Per evitare il verificarsi di danni, rimuovere immediatamente questi granuli di acciaio usando un aspirapolvere.

Quando si mette per la prima volta in funzione la stufa a legna, il calore prodotto causa la dispersione nell'ambiente dei componenti volatili presenti nel

rivestimento della stufa a legna, nelle guarnizioni e nei lubrificanti con produzione di fumo e di odori.

Con un'elevata temperatura di combustione questo fenomeno - che si verifica solo dopo la prima messa in funzione - avrà una durata di circa 4 - 5 ore. Per raggiungere questa temperatura elevata, aumentare di circa il 25% la quantità di combustibile consigliata al capitolo 9 „Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale“.



ATTENZIONE!

Per evitare danni alla salute, fermarsi solo lo stretto necessario nei locali interessati da questo fenomeno. Effettuare una buona ventilazione dei locali aprendo le finestre e le porte esterne. Per rinnovare l'aria più rapidamente si potrà utilizzare un ventilatore.

Se durante la prima accensione la temperatura massima non sarà stata raggiunta, potrebbe verificarsi una nuova formazione di odori di breve durata durante l'accensione successiva.

8. Accensione

Durante la fase di accensione possono verificarsi valori di emissione più elevati. È pertanto opportuno ridurre al minimo questa fase.

Le posizioni della valvola descritte nella tabella n. 1 (si veda la figura sulla destra) sono state determinate nel corso dei collaudi effettuati e sono da considerarsi solo una raccomandazione. Adeguare le posizioni della valvola della stufa a legna Lagos alle condizioni Lagos climatiche e al tiraggio del comignolo, in base alla situazione specifica.



ATTENZIONE!

La stufa a legna Lagos deve essere tenuta chiusa durante il funzionamento. Aprire lo sportello del focolare solo per aggiungere altra legna.



AVVERTENZA!

Non utilizzare mai per l'accensione alcool benzina o altri combustibili liquidi.



ATTENZIONE!

La maniglia dello sportello del focolare potrebbe diventare bollente quando la stufa a legna è in funzione. Proteggete le vostre mani quando aggiungete la legna con i guanti da forno presenti nella confezione.

Accensione	
Metodo	Posizione dei comandi
Aprire completamente l'aria primaria e quella secondaria.	Estrarre completamente la valvola dell'aria primaria (I) e secondaria (II). (fig. 6)
Aprire la griglia.	Estrarre la leva della griglia.
Accumulare la cenere residua e gli eventuali resti di legna bruciata nel centro del focolare	
Posizionare 4-6 piccoli ciocchi diam max. 3-6 cm e max. 1,5 kg tot di peso nella camera di combustione disponendoli incrociati uno sull'altro. Metterci sopra ca. 0,5 kg di trucioli di legno e materiale accendifuoco.	
Accendere gli accendifuoco	

Tab. 1

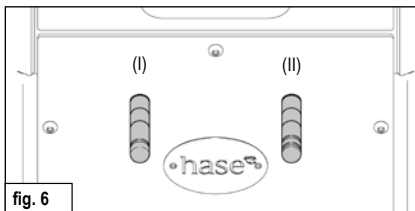


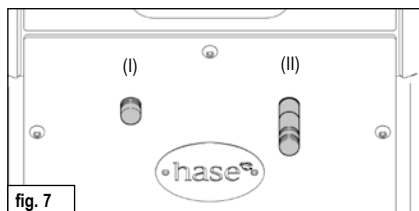
fig. 6

9. Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale

Aggiungere l'altra legna appena le fiamme della legna già consumata si sono spente.

Aggiunta di legna / Riscaldare con potenza nominale	
Metodo	Posizione dei comandi
Regolare l'aria primaria e l'aria secondaria.	Chiudere la valvola dell'aria primaria (I), posizionare la valvola dell'aria secondaria (II) sulla posizione 2. (fig. 7)
Chiudere la griglia.	Premere la leva della griglia.
Inserire nella parte più arretrata del vano di combustione due ceppi di legno di ca. 1,3 kg con la corteccia verso l'alto o verso l'esterno. Deposare solo uno strato di materiale combustibile.	

Tab. 2



ATTENZIONE!

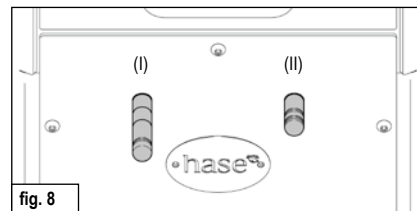
Assicurarsi di inserire i ciocchi di legno ad una distanza sufficiente (almeno 5 cm) dai vetri del vano di combustione.

10. Riscaldare con mattonelle di lignite

L'accensione e la prima aggiunta di legna dovrebbero essere effettuate con legna, vedi capitolo „Accensione“. Quando si è formata una bella brace, si potranno inserire le prime due-tre mattonelle di lignite. Posizionare nel centro sulla griglia distanziandole tra di loro e bruciandole come spiegato qui di seguito:

Riscaldare con mattonelle di lignite	
Metodo	Posizione dei comandi
Aprire completamente l'aria primaria.	Estrarre completamente la valvola dell'aria primaria.
Regolare l'aria secondaria.	Posizionare la valvola dell'aria secondaria sulla posizione 1. (fig. 8)
Mettere 2 bricchette sulla graticola.	
Aprire la griglia.	Estrarre la leva della griglia.

Tab. 3



11. Mantenimento della brace e riaccensione della fiamma

Aspettare fino a quando le mattonelle di lignite con le regolazioni su descritte si sono ben accese. Chiudere quindi l'aria primaria e la griglia. Chiudere per 2/3 l'aria secondaria.



ATTENZIONE!

Fintanto che il camino è acceso non chiudere mai del tutto l'aria secondaria.

Per riaccendere la fiamma scuotere la brace residua usando la leva scuotigriglia. Aprire l'aria primaria e inserire nuovi ceppi di legna.

12. Riscaldare con poca potenza termica (durante le mezze stagioni)

È possibile regolare la potenza termica della stufa a legna Lagos variando la quantità di combustibile bruciato.



CONSIGLIO!

Non ridurre la combustione limitando l'aria alimentata. Nella combustione della legna ciò causerebbe una combustione incompleta e quindi il rischio che i gas della legna accumulatisi esplodano (deflagrazione).

13. Svuotamento del cassetto della cenere

Smaltire la cenere per motivi di sicurezza solo quando si è raffreddata. Quando si preleva la cenere, il coperchio deve trovarsi sotto il cassetto della cenere.

Estrarre il cassetto della cenere con il coperchio posto sotto di esso. Spingere il coperchio sul cassetto della cenere in modo tale da chiuderlo. La cenere, leggera, non potrà così sollevarsi e l'ambiente rimarrà pulito. Per rimettere il cassetto della cenere, effettuare l'operazione nell'ordine inverso.



ATTENZIONE!

Un accumulo eccessivo di cenere può pregiudicare l'apporto di aria primaria e anche bloccare del tutto. Fare attenzione che lo spazio interposto tra il cassetto della cenere e il fondo del cassetto consenta il passaggio dell'aria primaria.



14. Dati tecnici

Stufa-camino **Lagos, DIN-EN 13240 : 2001 + A2 2004 e Art. 15 a B-VG** (Austria), può essere utilizzata solo con zona fuoco chiusa, con la possibilità di collegare più stufe a un camino. **N. VKF: 22403**

Quanto alle dimensioni del camino, in conformità alla norma EN 13384-1 / 2 sono validi i dati seguenti:

Valori di combustione*	Legna	Matonella	
Potenza calorifica nominale	5	5	kW
Potenza termica dell'ambiente	5	5	kW
Temperatura di scarico	264	264	°C
Temperatura al raccordo dei gas combusti	300	300	°C
Corrente della massa dei gas combusti	5,5	5,5	g/s
Pressione minima d'alimentazione a potenza calorifica nominale	12	12	Pa
Rendimento	80,6	81,7	%
Contenuto CO	1217	844	mg/Nm ³
Polvere fine	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Requisiti minimi dell'aria di combustione	21	21	m ³ /h

* Valori di prova con 13% O₂

La potenza calorifica nominale di **5 kW** indicata sulla targhetta dell'apparecchio è sufficiente secondo l'isolamento della casa per **15 - 60 m²** (senza garanzia)

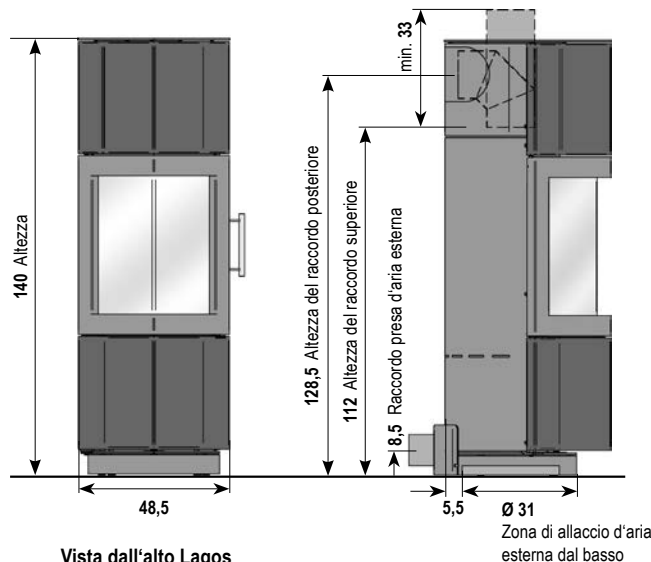
Misure:	Altezza	Larghezza	Profondità
Stufa	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
Zona fuoco	39 cm	31 cm	41 cm

Peso senza blocco di accumulo calore (acciaio / Maiolica / Steatite)	151 / 188 / 195 kg
Blocco di accumulo calore (opzionale)	78 kg
Diametro del canale da fumo	15 cm
Diametro presa d'aria esterna**	10 cm

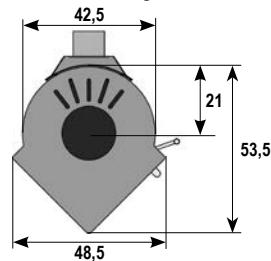
** Per un'alimentazione di aria separata in case a basso consumo energetico ed in presenza di insufficiente aria di combustione in aree di esposizione.

Vista frontale Lagos

Vista laterale Lagos



Vista dall'alto Lagos



Dimensioni in cm



**We hope your stove brings you:
the joy of fire, time for enjoyment,
and relaxing, cosy hours.**

Your Hase team

Contents	Page
1. General Information	35
1.1 Definition of Safety Notes	35
2. Control Elements	36
3. Safety Distances	37
4. Fuel Load Sizes and Thermal Output	37
4.1 Wood Briquettes	37
5. Operating the Revolving Console	38
6. Heat Retaining Block (optional)	38
7. Initial Operation	38
8. Lighting the Fire	39
9. Adding Fuel / Heating at Nominal Thermal Output	40
10. Heating with Brown Coal Briquettes	40
11. Banking the Fire and Raising the Temperature	40
12. Heating at Low Thermal Output (during Transitional Seasons)	40
13. Emptying the Ash Drawer	41
14. Technical Data	42
 <u>Annex</u>	
Product data sheet	80
Type label	82
Energy efficiency label	83

1. General Information

This section contains important information on using this technical documentation. Utmost care was taken in preparing this document. Nevertheless, suggestions for improvement and comments regarding any errors are always welcome.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definition of Safety Notes



WARNING!

This symbol alerts you to a potentially hazardous situation. Non-compliance with this warning can cause severe injuries, or even death.



CAUTION!

This symbol alerts you to a potentially hazardous situation. Non-compliance can cause damage to property or injuries to persons.



NOTE!

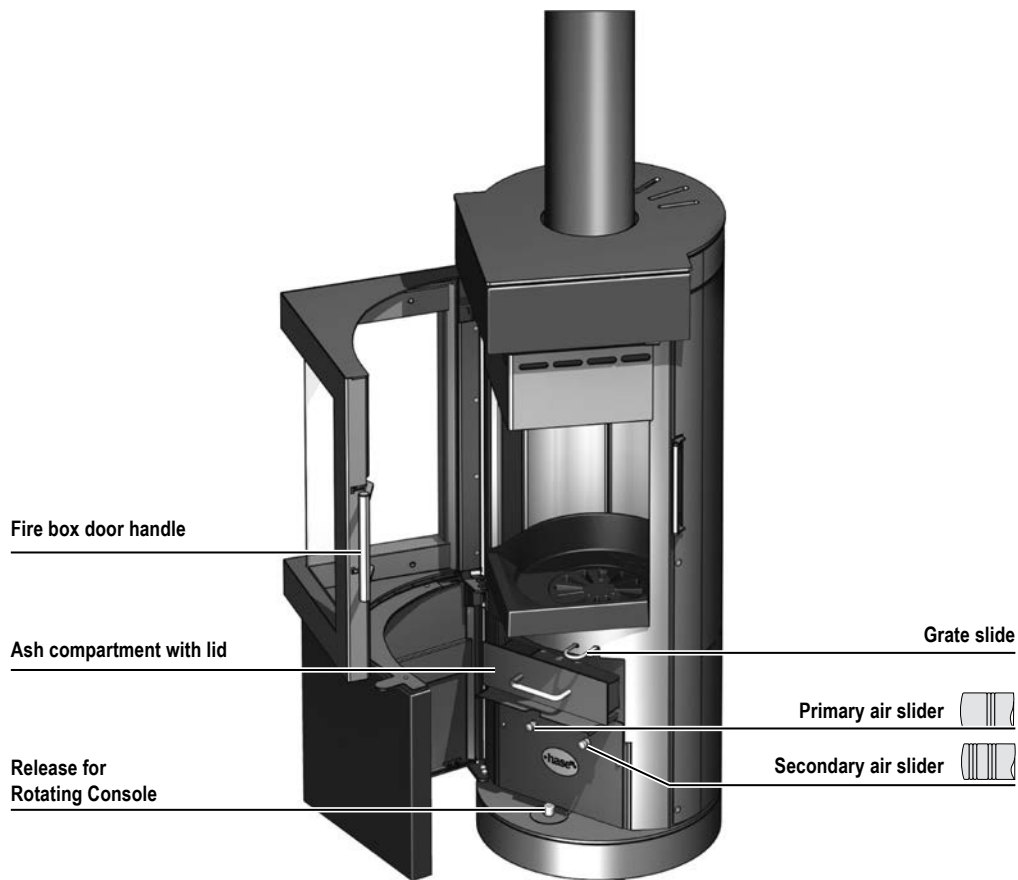
Provides additional tips about using the stove as well as useful information.



ENVIRONMENT!

Sections marked with this symbol provide information about safe and environmentally-friendly operation as well as environmental laws and regulations.

2. Control Elements



3. Safety Distances

The indicated safety distances apply to flammable materials or materials with flammable parts with a thermal resistance of $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$

For particularly temperature-sensitive materials like glass, larger distances may be necessary.

Within a radius of 90 cm in front of and 50 cm around the stove, flammable, combustible, or heat-sensitive materials (e.g. furniture, wood or plastic panelling, curtains, etc.) are not allowed to be located in the heat radiating area of the fire box window (fig. 1).

Outside the radiation area of the fire box window, a safety distance of 20 cm to flammable materials is to comply sideways and behind the stove (fig. 1). Above the stove, the safety distance of 75 cm to flammable materials has to be complied with.

No flammable or temperature-sensitive materials may be present within a radius of 20 cm around the flue pipe connection (wall or room ceiling).



WARNING!

Flammable flooring materials (e.g., wood, laminate, carpeting,) must be protected with a floorplate made of non-combustible material (e.g., tiles, safety glass, slate, or sheet steel).

The size of the floorplate must be larger than the base of the stove by at least 50 cm in front and at least 37 cm at the sides of the stove.

Depiction of safe distances without rotary function. Should a base plate be necessary, the range of rotation of the chimney stove must be adapted. (fig. 2)

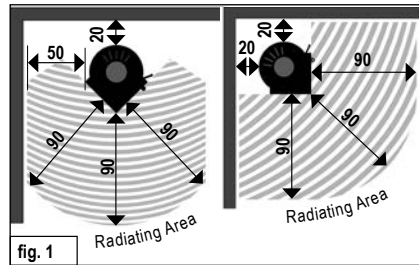


fig. 1 Dimensions in cm

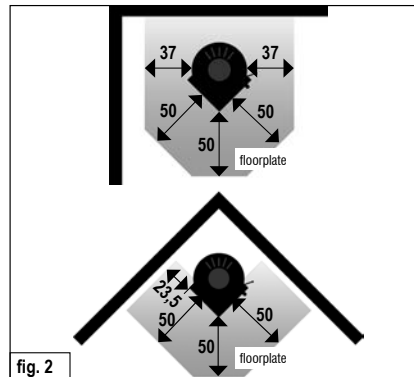


fig. 2 Dimensions in cm

4. Fuel Load Sizes and Thermal Output

The thermal output depends on the amount of fuel you put in the stove. When adding more fuel, please do not exceed the maximum fuel load size of 1,5 kg. The fuel can be filled to the maximum height of 20 cm in the combustion chamber. Exceeding the maximum fuel load size leads to a danger of overheating, which can result in damage to the stove and the risk of a stove fire.



NOTE!

To attain a thermal output of approx. 5 kW, burn wood logs that weigh 1,3 kg and are no longer than 25 cm in length for about 45 min. (with brown coal briquettes 2 briquettes with a total of approx. 1 kg at approx. 60 min). The Lagos is intended for intermittent operation, please only apply one fuel layer at a time.

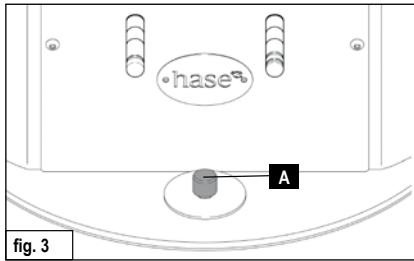
4.1 Wood Briquettes

You can also fuel your Lagos with wood briquettes as specified in DIN 51731 Hb2 or of equal quality. Please note that wood briquettes swell and expand during combustion. As compared to the amount of fuel when using logs, reduce the amount by approx. 10-20% based on the calorific value of the wood briquettes. The control element settings and procedure are the same as when burning logs.

5. Operating the Revolving Console

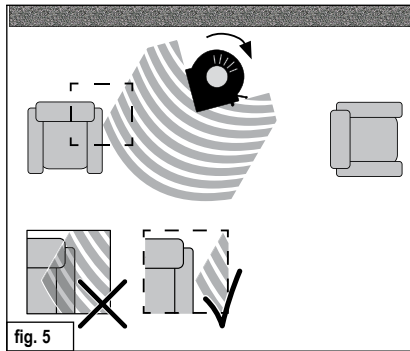
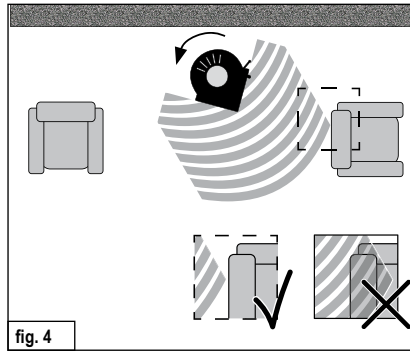
The Lagos has a maximum rotational angle of 90 degrees; you can adjust the rotational angle in 15-degree increments.

Unlock the rotary console by briefly pressing the button **A** and then turn the Lagos to the desired position. Shortly before the final position is reached, press the key **A** again and lock the stove into place with a slight rotational movement.



WARNING!

Never turn stove when lighting fire! In the whole rotational area range, the safe distances (radiation area) apply to distances to flammable materials.



6. Heat Retaining Block (optional)

Above the combustion chamber, there are solid storage ashlars made from Magnetite. These store the heat of the fire and radiate it slowly once again, providing prolonged warmth. The storage ashlars mean that only upward outflow is possible.

7. Initial Operation



NOTE!

During shipment, condensation moisture can accumulate in the stove's interior, which may possibly lead to the appearance of condensation or water on the stove or flue pipes. Please dry off these damp areas immediately.

The surface of your stove was treated in a sand-blasting machine before applying the colour coating. Despite careful and thorough inspection, there may still be some residual material in the stove body, which can fall out when your stove is being installed.



NOTE!

To prevent any damage, please immediately vacuum up these small steel pellets with a vacuum cleaner.

The first time a stove is operated, the heat development causes the emission of volatile components from the coating, sealing strips and lubricants, and smoke and odours can occur.

At a higher combustion temperature, this one-time process can take between 4 to 5 hours.

To achieve this higher combustion temperature, please increase the fuel quantity recommended in Section 9, „Adding Fuel/ Heating with Nominal Thermal Output“, by approximately 25%.



CAUTION!

To prevent adverse effects on health, nobody should stay in the room(s) during this process unless absolutely necessary. Make sure the room is well-ventilated and open the windows and outside doors. If needed, use a fan for faster air circulation.

If the maximum temperature is not reached during the first heating operation, you may notice an odour for a short period of time the next time the stove is used as well.

8. Lighting the Fire

The firing up phase should be as short as possible, since higher emissions can occur during this phase.

The slider settings described in Table 1 (see figure on the right) are recommendations that were determined under conformance testing conditions, in compliance with the relevant standard. Depending on the weather conditions and the draught capability of your chimney, accordingly adjust the slider positions for your Lagos to the local conditions.



CAUTION!

The Lagos may only be operated when the fire box door is closed; the fire box door may only be opened to add fuel.



WARNING!

Never use spirits, petrol, or other flammable fluids to light the stove.

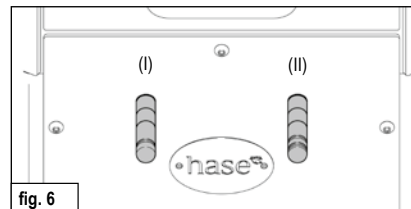


CAUTION!

The door handle can become hot during operation. When adding more wood, protect your hands with the oven gloves included.

Lighting the Fire	
Procedure	Position of Control Elements
Completely open primary and secondary air.	Pull primary (I) and secondary air slider (II) all the way out. (fig. 6).
Open fire grate.	Pull out fire grate slider.
Pile up any remaining ash and unburned Charcoal into the centre of the combustion chamber.	Switch
Place 4-6 small pieces of wood with an approx. Ø of 3-6 cm and max. 1,5 kg in the middle of the burning chamber. Layer these cross-wise on top of each other. Place approx. 0.5 kg of wood shavings on top as a firelighter.	
Light the kindling/ignition material.	

Tab. 1

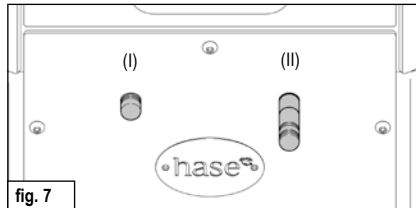


9. Adding Fuel / Heating at Nominal Thermal Output

More fuel should be added to the fire when the flames from the previous burning off phase have just gone out.

Adding Fuel / Heating at Nominal Output	
Procedure	Position of Control Elements
Adjust primary and secondary air.	Close primary air slider (I), set secondary air slider (II) to position 2 (fig. 7).
Close fire grate.	Push in fire grate slider.
Add two logs weighing approx. 1,3 kg in total. Place logs with one end to the front of fire box. Only add a single layer of fuel.	

Tab. 2



CAUTION!

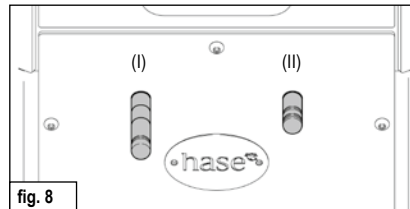
Please ensure that the logs are inserted with sufficient distance (at least 5 cm) from the furnace window.

10. Heating with Brown Coal Briquettes

Wood should be used for the warming-up phase and when adding fuel for the first time, see "Warming-up Phase". As soon as a basic glowing firebed is reached, place 2-3 brown coal briquettes on the grate in the middle of the firebox, keeping a finger's width between the briquettes, and use the following procedure and settings:

Heating with Brown Coal Briquettes	
Procedure	Position of Control Elements
Open primary air completely.	Pull primary air slider (I) all the way out (fig. 8).
Adjust secondary air.	Set secondary air slider (II) to position 1. (fig. 8).
Place 2 briquettes onto the grate.	
Open fire grate.	Pull out fire grate slider.

Tab. 3



11. Banking the Fire and Raising the Temperature

Keep the stove set as described above until the brown coal briquettes are thoroughly burnt. Then close the primary air (I) and the fire grate. Slide the secondary air slider (II) to position 2/3.



CAUTION!

While the stove is in operation, the secondary air slider should never be completely closed.

To raise the temperature of the fire, stir up the rest of the glowing embers with the fire grate slider. Open the primary air (I) and add new logs to the fire.

12. Heating at Low Thermal Output (during Transitional Seasons)

You can vary the thermal output of your Lagos by adjusting the quantity of fuel used.



NOTE!

Do not attempt to slow down the combustion by reducing the air supply. When heating with wood, this can result in an incomplete burning process and pose the risk of an explosive like combustion of the accumulated wood gases (deflagration).

13. Emptying the Ash Drawer

As a safety precaution, please make sure to wait until the ashes are cold before you dispose of them. While the ash collects during the fire, the lid is located under the ash drawer.

Remove both the ash drawer and the lid located underneath it. Slide the lid onto the ash drawer so that it is closed; this prevents ashes from flying around, which in turn means your home stays clean. To place the ash drawer back into the stove, proceed in the reverse order.



CAUTION!

Piled up ashes can impair or even block the supply of primary air supply to the stove. Please ensure that the air supply path for the primary air between the ash drawer and the bottom of the ash compartment remains clear.

14. Technical Data

The **Lagos**, certified in compliance with **DIN-EN 13240 : 2001 + A2 2004 and Art. 15 a B-VG (Austria)**, can only be operated when the fire box is closed; more than one device can be connected to the chimney. **VKF-No.:** 22403

The following data applies to the chimney characteristics in accordance with EN 13384-1 / 2:

Combustion Values*	Wood	Briquettes	
Nominal Thermal Output	5	5	kW
Room heating output	5	5	kW
Exhaust gas temperature	264	264	°C
Waste Gas Outlet Temp.	300	300	°C
Waste Gas Mass Flow Rate	5,5	5,5	g/s
Min. Supply Pressure at Nominal Thermal Output	12	12	Pa
Efficiency	80,6	81,7	%
CO content	1217	844	mg/Nm ³
Particulate	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Min. required combustion air volume	21	21	m ³ /h

* Test bench performance and values at 13% O₂

Depending on the insulation of the building, the nominal thermal output of **5 kW** indicated on **15 - 60 m²** (subject to change).

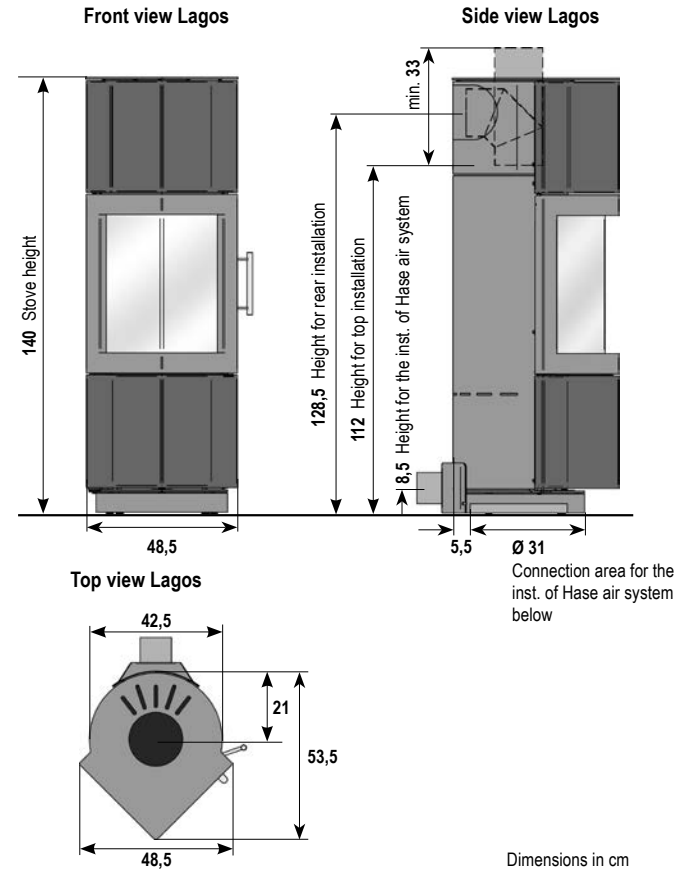
Dimensions:	Height	Width	Depth
Stove	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
Fire box	39 cm	31 cm	41 cm

Weight without heat retaining block (steel / ceramic / soapst.)	151 / 188 / 195 kg
Heat retaining block (optional)	78 kg
Flue pipe diameter	15 cm

Pipe diameter of Hase ventilation system**

10 cm

** For separate air supply in low-energy houses and insufficient combustion air supply in the room where the stove is installed



**Urenlang genieten van uw vuur en
daar ook tijd voor hebben, dat wen-
sen wij u met uw kachel toe.**

Wij bij Hase

Inhoudstafel	Pagina
1. Algemeen	45
1.1 Definitie van de waarschuwingsinstructies	45
2. Bedieningselementen	46
3. Veiligheidsafstanden	47
4. Brandstofhoeveelheden en verwarmingsvermogen	47
4.1 Houtbriketten	47
5. Bediening van het draaiplateau	48
6. Reservoir (optional)	48
7. Eerste ingebruikname	48
8. Aanwakkeren	49
9. Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit	50
10. Verwarmen met bruinkoolbriketten	50
11. Laten gloeien en opnieuw opstoken	51
12. Stoken met weinig vermogen (in het tussenseizoen)	51
13. Aslade leegmaken	51
14. Technische gegevens	52
 Bijlage	
Productblad	80
Typeplaatje	82
Energielabel	83

1. Algemeen

Dit deel is erg belangrijk, want dient als toelichting bij deze technische documentatie. De inhoud van de teksten werd uiterst zorgvuldig uitgewerkt. Ziet u toch nog tekortkomingen of merkt u fouten op? Aarzel dan niet om met ons contact op te nemen.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definitie van de waarschuwingsinstructies



WAARSCHUWING!

Dit symbool dient als waarschuwing voor een mogelijk gevaarlijke situatie. Indien u deze waarschuwing niet in acht neemt, kunt u zware verwondingen oplopen met zelfs de dood tot gevolg.



OPGELET!

Dit teken wijst op een mogelijk gevaarlijke situatie. Indien u dit niet in acht neemt, kunt u materiële of fysieke schade oplopen.



TIP!

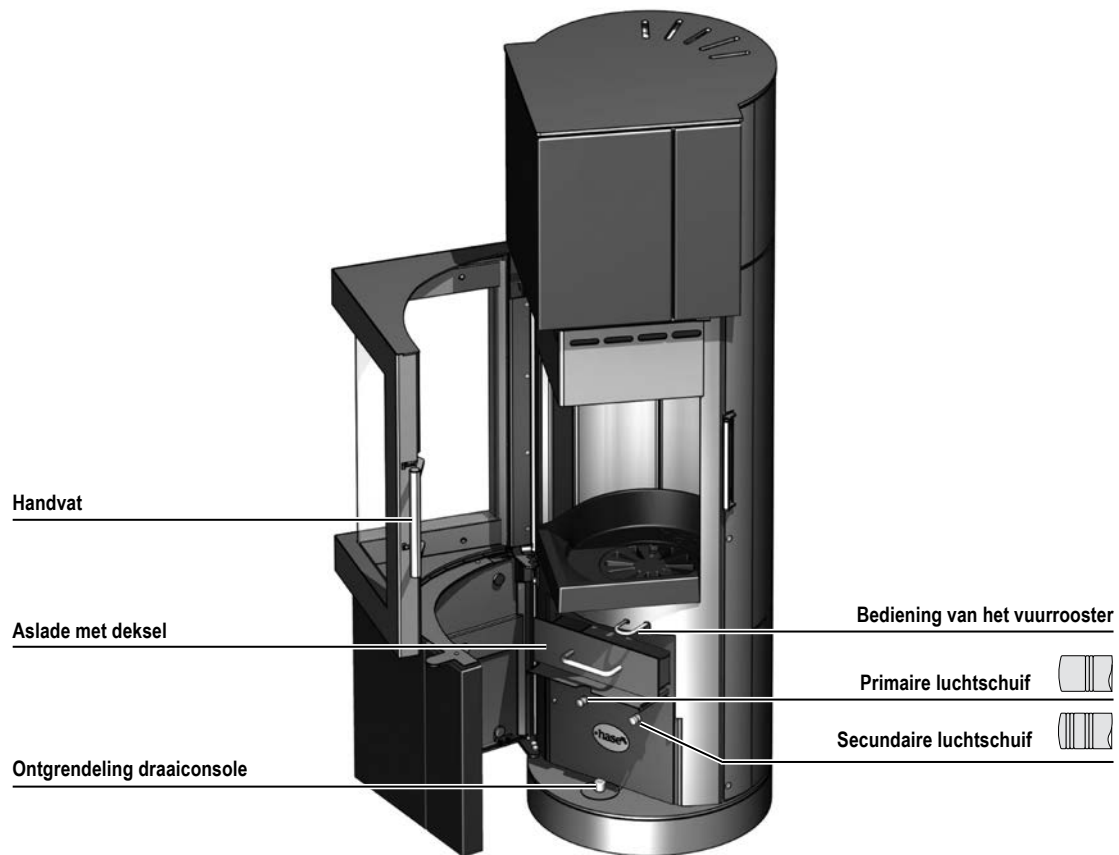
Hier vindt u bijkomende tips voor gebruik en nuttige informatie terug.



MILIEU!

De informatie bij deze aanduiding gaat over hoe de kachel veilig en ecologisch te gebruiken, en over de milieuwetgeving.

2. Bedieningselementen



3. Veiligheidsafstanden

De vermelde veiligheidsafstanden zijn van toepassing voor brandbare bouwmaterialen of bouwcomponenten met brandbare bestanddelen met een warmtegeleidingsweerstand $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$

Bij bijzonder temperatuurgevoelige materialen zoals bijv. glas kunnen grotere afstanden nodig zijn.

90 cm voor en 50 cm naast de kachel mogen zich in het stralingsbereik van het venster van de verbrandingsruimte geen brandbare of warmtegevoelige materialen bevinden (zoals bijvoorbeeld meubelen, houten of kunststoffen bekledingen, gordijnen, enz.) (fig. 1).

Buiten het stralingsbereik van de ruit van de verbrandingskamer dient aan de zijden en aan de achterzijde van de kachel een afstand van 20 cm (fig. 1) alsmede boven de kachel een afstand van 75 cm ten opzichte van brandbare resp. warmtegevoelige materialen in acht te worden genomen.

Rondom de rookafvoerleiding (muur of plafond) mag zich binnen een radius van 20 cm geen brandbaar resp. temperatuurgevoelig materiaal bevinden.

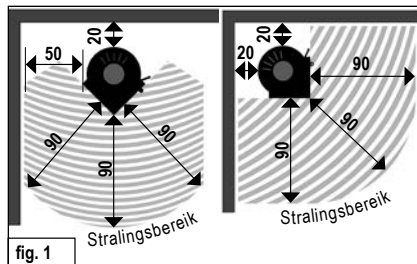


WAARSCHUWING!

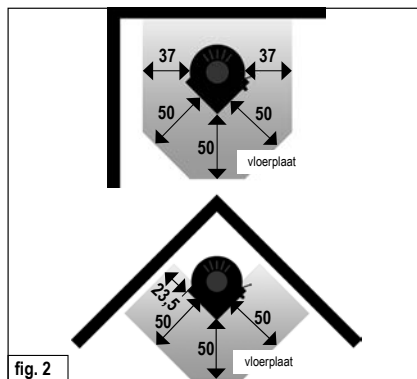
Wanneer de vloerbekleding uit brandbare materialen bestaat (zoals hout, laminaat of tapijt), verplicht de brandreglementering u om een onbrandbare vloerplaat te leggen (uit tegels, veiligheidsglas, leisteen of staal).

De vloerplaat moet vooraan minstens 50 cm en langs de zijkanten minstens 37 cm onder de kachel uitkomen.

Weergave van de veiligheidsafstanden zonder draaifunctie. Indien een bodemplaat noodzakelijk is, moet de afmeting ervan worden aangepast aan het draaibare gedeelte van de haard. (fig. 2)



Afmetingen in cm



Afmetingen in cm

4. Brandstofhoeveelheden en verwarmingsvermogen

De hoeveelheid brandstof die u in de kachel legt, is bepalend voor het verwarmingsvermogen. Vul telkens maximaal 1,5 kg brandstof aan. De maximale vulhoogte van de brandstof in de vuurhaard bedraagt 20 cm. Wanneer u deze hoeveelheid overschrijdt, bestaat gevaar voor oververhitting. De kachel kan dan beschadigd raken en er kan brand in ontstaan.



TIP!

Met ongeveer 1,3 kg brandhout met een lengte van max. 25 cm en een verbrandingstijd van ongeveer 45 minuten verkrijgt u een vermogen van ongeveer 5 kW (bij bruinkoolbriketten 2 stuks met totaal ca. 1 kg bij ca. 60 min.).

De Lagos is een kachel voor niet-continu gebruik. Vul daarom telkens maar één laag brandstof bij.

NL

4.1 Houtbriketten

U kunt met uw Lagos ook houtbriketten conform DIN 51731 Hb2 of met een gelijkwaardige kwaliteit verbranden. Houd er alstublieft rekening mee, dat houtbriketten tijdens het branden aan volume toenemen. Reduceer de hoeveelheid brandbaar materiaal afhankelijk van de verwarmingswaarde van de houtbriketten met ca. 10-20% ten opzichte van de aangegeven hoeveelheid voor kachelhout. De instelling van de bedieningselementen en het gebruik zijn identiek met de verbranding van kachelhout.

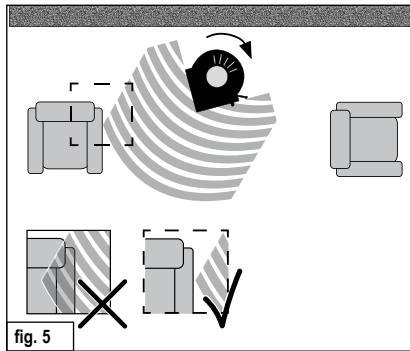
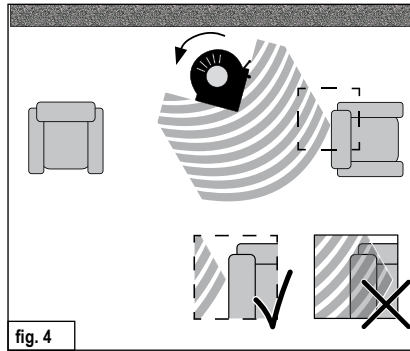
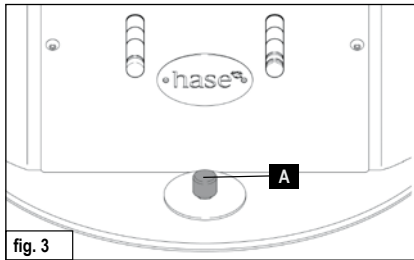
5. Bediening van het draaiplateau

De Lagos heeft een maximale draaiingshoek van 90 graden, die u in 15 standen vast kunt zetten.

Ontgrendel de draaiconsole door kort op knop **A** te drukken en draai de Lagos in de gewenste positie. Kort voor het bereiken van de eindstand drukt u nogmaals op knop **A** en door een beetje aan de haard te draaien vergrendelt deze weer.

WAARSCHUWING!
Om veiligheidsredenen de houtkachel nooit tijdens het aanmaken draaien!

In het gehele draaigebied gelden de veiligheidsafstanden (stralingsgebied) ten opzichte van brandbare materialen.



6. Reservoir (optional)

Boven het haardgedeelte bevinden zich massieve warmteopslag-vierkanten van magnetiet. Deze absorberen de warmte van het vuur en geven ze langdurig als stralingswarmte weer af. Met warmteopslag-blok is alleen een aansluiting aan de bovenkant mogelijk

7. Eerste ingebruikname

TIP!
Tijdens het transport tot bij u thuis kan zich condensaatvocht binnenin de kachel verzamelen. In bepaalde omstandigheden kan dit leiden tot het lekken van water uit de kachel of de rookbuizen. Droog in dat geval de vochtige plekken onmiddellijk af.

Het oppervlak van uw kachel wordt vóór het aanbrengen van de lak gezandstraald. Ondanks een zorgvuldige controle kan het niet uitgesloten worden dat wat van de stalen kogeltjes die daarvoor gebruikt worden in de kachel achterblijven.

TIP!
Om een mogelijke beschadiging te voorkomen, verzoeken wij u deze stalen kogeltjes onmiddellijk met een stofzuiger te verwijderen.

Tijdens de eerste ingebruikname van elke kachel komen door de hitteontwikkeling vluchtige bestanddelen vrij, die in de deklagen van de kachel, in de afsluitbanden en in de smeermiddelen zitten. Dit gaat ook gepaard met rook- en geurontwikkeling.

Dit gebeurt wanneer de temperatuur voor het eerst wordt opgedreven en houdt zo'n 4 tot 5 uur aan. Voeg om deze temperatuur te kunnen halen 25% brandstof toe bovenop de in hoofdstuk 9 „Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit“ aanbevelen hoeveelheid.



OPGELET!

Om gezondheidsredenen mag tijdens de eerste ingebruikname niemand onnodig in de ruimtes in kwestie aanwezig zijn. Zorg voor een goede ventilatie en open vensters en buitendeuren. Gebruik indien nodig een ventilator om de lucht sneller te verversen.

Wanneer de maximale temperatuur bij het eerste gebruik nog niet bereikt werd, is het mogelijk dat er zich later nog een zekere geurontwikkeling voor doet.

8. Aanwakkeren

Tijdens het aanwakkeren kunnen hogere emissiewaarden voorkomen. Deze fase moet dan ook zo kort mogelijk gehouden worden.

De in tabel 1 (zie figuur rechts) beschreven instellingen van de afsluiters zijn aanbevelingen. Zij werden tijdens tests in overeenstemming met de norm uitgewerkt. U dient op grond van de weersomstandigheden en de trek van uw schoorsteen de afsluiters van uw Lagos aan de plaatselijke omstandigheden aan te passen.



OPGELET!

De Lagos mag enkel worden gebruikt met een gesloten deur. De deur van de stookruimte mag enkel worden geopend om hout bij te vullen.



WAARSCHUWING!

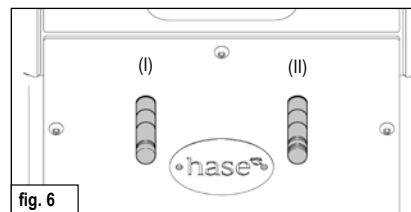
Gebruik voor het aansteken nooit benzine, alcohol of andere brandbare vloeistoffen.



OPGELET!

De handvat kan tijdens het gebruik heet worden. Bescherm uw handen tijdens het bijvullen van de kachel met de meegeleverde kachel handschoenen.

Aanwakkeren	
Procedure	Stand van de bedieningselementen
Open de primaire lucht en de secundaire lucht volledig.	Trek de primaire (I) en de secundaire (II) luchtschuif volledig uit (fig. 6).
Vuurrooster openen.	Schuif aan vuurrooster naar buiten trekken.
Concentreer de achtergebleven assen en de eventueel onverbrande houtskool in het midden van de verbrandingsruimte.	
Plaats 4-6 kleine blokken hout met ca. Ø 3-6 cm. en in totaal max. 1,5 kg in het midden van de vuurkamer en leg ze kruiselings op elkaar. Hierop legt u ca. 0,5 kg houtspaanders en de aanmaakhulp.	
Steek het aanmaakmateriaal aan.	
Tab. 1	

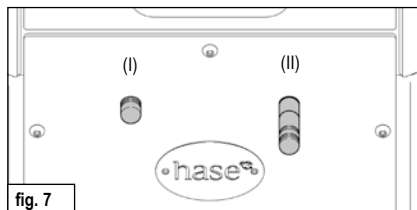


9. Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit

Het bijvoegen van hout moet gebeuren wanneer de vlammen van de vorige verbranding pas gedoofd zijn.

Hout bijvoegen / Stoken met nominale capaciteit	
Procedure	Stand van de bedieningselementen
Primaire lucht en secundaire lucht instellen.	Schuif voor primaire lucht (I) sluiten. Zet de schuif van de secundaire lucht (II) op markering 2 (fig. 7).
Vuurrooster sluiten.	Schuif aan vuurrooster induwen.
Twee houtblokken van samen ca. 1,3 kg met de schors naar boven of naar buiten in het achterste deel van de stookruimte leggen. Slechts één laag brandstof bijvullen.	

Tab. 2



OPGELET!

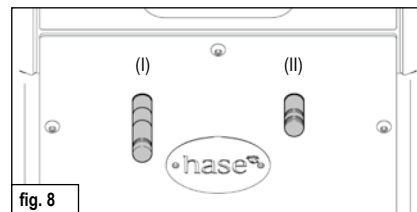
Let erop dat u de houtblokken met voldoende afstand (minstens 5 cm) ten opzichte van het raam van de vuurruimte in de haard plaatst.

10. Verwarmen met bruinkoolbriketten

Om de kachel aan te steken en de eerste keer bij te vullen gebruikt u hout (zie „Aanwakkeren“). Wanneer hij dan mooi gloeit, legt u er de eerste keer twee of drie bruinkoolbriketten in. Zorg ervoor dat deze midden op het rooster op een vinger afstand van elkaar liggen. Laat ze als volgt verbranden:

Verwarmen met bruinkoolbriketten	
Procedure	Stand van de bedieningselementen
De primaire lucht volledig openen.	Trek de schuif van de primaire lucht (I) helemaal open.
De secundaire lucht helemaal toedraaien.	Zet de schuif van de secundaire lucht (II) op markering 2 (fig. 8).
2 stukken briket op het rooster plaatsen.	
Het vuurrooster openen.	Trek de schuif van het vuurrooster open.

Tab. 3



11. Laten gloeien en opnieuw opstoken

Laat de kachel zo staan tot de bruinkooltabletten grotendeels zijn opgebrand. Sluit daarna de schuif van de primaire lucht (I) en het kachelrooster. De secundaire lucht (II) doet u voor 2/3 dicht.



OPGELET!

Sluit de secundaire lucht niet volledig af zolang de kachel nog werkt.

Stook de kachel terug op door de gloeiende as met de schuif van het kachelrooster in gang te zetten. Open de primaire lucht (I) en leg er opnieuw blokken hout op.

12. Stoken met weinig vermogen (in het tussenseizoen)

U kunt het vermogen van uw Lagos door de hoeveelheid brandstof beïnvloeden.



TIP!

Reduceer de verbranding niet door een te lage luchttoevoer. Hierdoor is het mogelijk dat het hout onvolledig verbrandt en dat de opgestapelde gassen op een explosieve wijze verbranden (met een zachte knal ontploffen).

13. Aslade leegmaken

Maak de aslade alleen maar leeg wanneer de assen afgekoeld zijn. Tijdens het opnemen van de assen bevindt het deksel zich onder de aslade.

Neem de aslade uit de kachel, samen met het deksel dat zich eronder bevindt. Schuif het deksel op de aslade zodat deze afgesloten is. De lichte as kan nu niet opvliegen en uw woning blijft schoon. Het weer inbrengen van de aslade geschiedt in omgekeerde volgorde.



OPGELET!

Wanneer de as zich te hoog ophoopt, dan kan dit de toevoer van primaire lucht bemoeilijken of zelfs blokkeren. Zorg ervoor dat er onder de aslade primaire lucht doorheen kan.

14. Technische gegevens

Kachel **Lagos**, gecontroleerd volgens **DIN-EN 13240 : 2001 + A2 2004 e Art. 15 a B-VG** (Oostenrijk) mag enkel worden gebruikt wanneer de stookkamer dicht is en mag slechts als enig toestel voor één schoorsteen worden gebruikt. **VKF-Nr.:** 22403

Voor de afmetingen van de schoorsteen volgens EN 13384-1 / 2 gelden de volgende gegevens:

Verwarmingswaarden*	Hout	Briketten	
Nominaal thermisch vermogen	5	5	kW
Thermisch vermogen ruimte	5	5	kW
Afgastemperatuur	264	264	°C
Nisbustemperatuur	300	300	°C
Uitlaatgas-massastroom	5,5	5,5	g/s
Minimale onderdruk bij nominaal thermisch vermogen	12	12	Pa
Rendement	80,6	81,7	%
CO- gehalte	1217	844	mg/Nm ³
Fijnstof	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Minimum Verbrandingsluchttoevoer	21	21	m ³ /h

* Geteste waarden bij 13% O₂

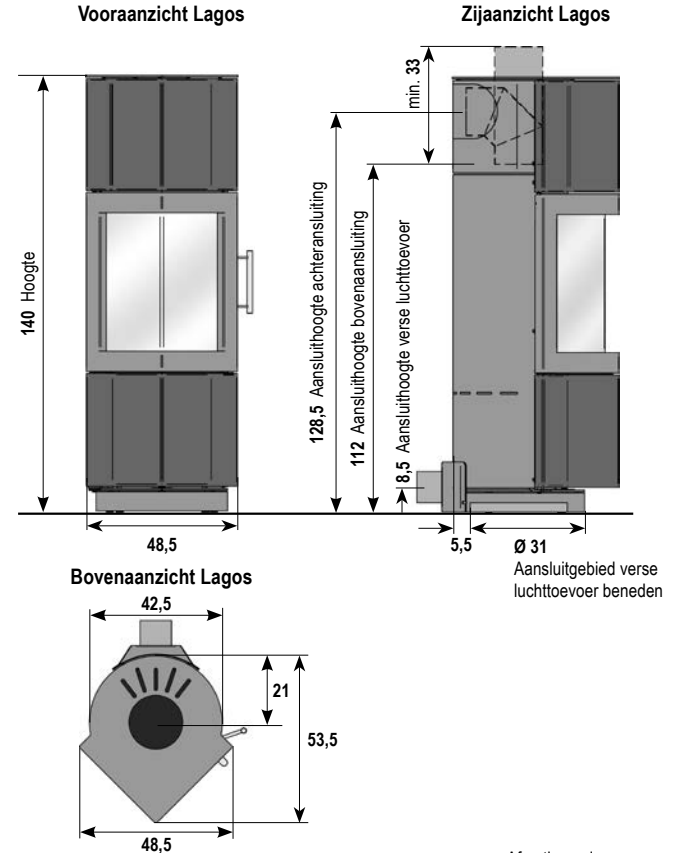
De op het typeplaatje aangegeven nominale verwarmingscapaciteit van **5 KW** is naargelang van de isolatie van het gebouw voldoende voor **15 - 60 m²** (onder voorbehoud).

Afmetingen:	hoogte	breedte	diepte
kachel	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
stookkamer	39 cm	31 cm	41 cm

Gewicht zonder reservoir (staal / tegels / speksteen) 151 / 188 / 195 kg

Reservoir (optioneel)	78 kg
Diameter van het rookkanaal	15 cm
Buisdiameter van het Hase-ventilatiesysteem**	10 cm

** Voor een afzonderlijke luchttoevoer in passiehuizen en bij onvoldoende luchttoevoer in de kamer waar de kachel staat.



Afmetingen in cm

**Přejeme Vám co nejvíc radosti
a mnoho krásných chvil strávených
u krbových kamen Hase.**

Vaše firma Hase

Obsah	strana
1. Úvodem	55
1.1 Vysvětlení varovných symbolů	55
2. Ovládací prvky	56
3. Bezpečnostní vzdálenosti	57
4. Množství paliva a tepelný výkon	57
4.1 Dřevěné brikety	57
5. Otočná konzola	58
6. Akumulační blok (volitelná výbava)	58
7. První uvedení do provozu	58
8. Zatápění	59
9. Přikládání / zatápění s jmenovitým výkonem	59
10. Zatápění briketami z hnědého uhlí	60
11. Udržování žáru a opětovné zatápění	60
12. Zatápění s malým výkonem (v přechodném období)	60
13. Vyprazdňování nádoby na popel	60
14. Technické údaje	61
 Příloha	
Datový list výrobku	80
Typový štítek	82
Energetický štítek	83

1. Úvodem

Tato kapitola obsahuje důležité pokyny k používání technické dokumentace ke krbovým kamnům. Texty byly sestavovány s největší péčí, přesto však uvítáme věcné podněty a upozornění na případné chyby.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Vysvětlení varovných symbolů



VAROVÁNÍ!

Tento symbol upozorňuje na nebezpečnou situaci. V případě neuposlechnutí hrozí těžké poranění nebo smrt!



POZOR!

Tento symbol upozorňuje na nebezpečnou situaci. V případě neuposlechnutí hrozí škoda na majetku nebo poranění osob.



UPOZORNĚNÍ!

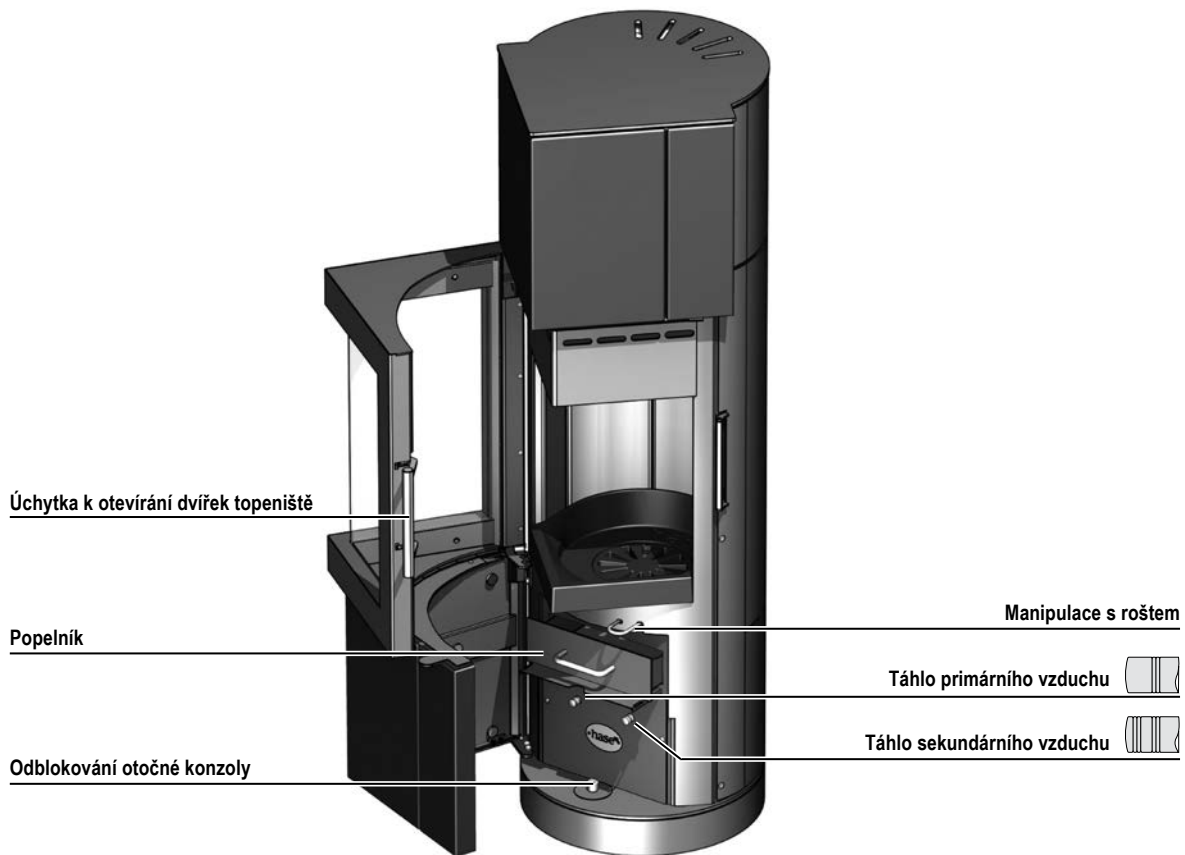
Zde naleznete další pokyny a užitečné informace.



ŽIVOTNÍ PROSTŘEDÍ!

Zde jsou uvedeny informace týkající se bezpečného provozu krbových kamen v souladu s předpisy o životním prostředí.

2. Ovládací prvky



3. Bezpečnostní vzdálenosti

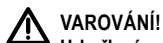
Uváděné bezpečnostní vzdálenosti platí pro hořlavé látky nebo stavební prvky s hořlavými částmi a se součinitelem prostupu tepla $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$. U velmi hořlavých materiálů (např. plyn) je nutné dodržovat ještě větší vzdálenosti.

U hořlavých materiálů nebo materiálů citlivých na teplo (nábytek, obložení ze dřeva nebo plastů, závěsy atd.) musí být dodrženy tyto vzdálenosti:

V bezprostřední blízkosti skla topeniště (obr. 1): 90 cm před kamny a 50 cm vedle kamen.

Vedle kamen a za kamny musí být dodržen odstup od hořlavých nebo citlivých materiálů 20 cm (obr. 1), nad kamny alespoň 75 cm.

V blízkosti napojení na kouřovod (stěna nebo strop místnosti) je bezpečná vzdálenost pro skladování hořlavých nebo citlivých látek alespoň 20 cm.



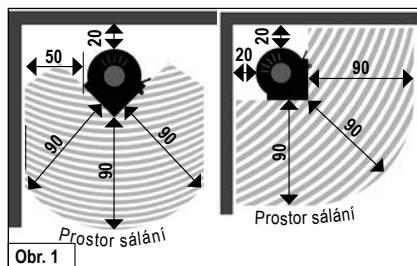
VAROVÁNÍ!

U hořlavé podlahové krytiny (např. dřevo, laminát, koberec) musí být kamna umístěna na podlahové desce z nehořlavého materiálu (např. dlažba, bezpečnostní sklo, ocelový plech atd.).

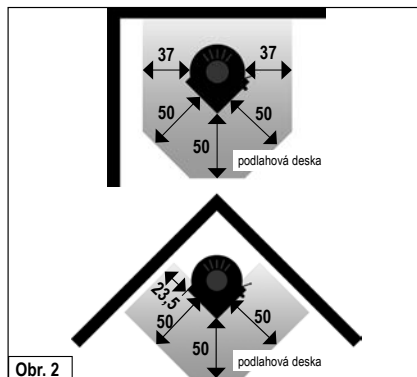
Rozměry desky musí být alespoň o 50 cm (vpředu) a 37 cm (po stranách) větší než je půdorys kamen (obr. 2).

Bezpečnostní vzdálenosti u kamen bez funkce otáčení. V případě nutnosti

použití podkladní desky musí být její velikost upravena podle otočného prostoru kamen (obr. 2).



Rozměry jsou uvedeny v cm



Rozměry jsou uvedeny v cm

4. Množství paliva a tepelný výkon

Tepelný výkon kamen závisí na množství přikládaného paliva. Do kamen nikdy nepřikládejte více než 1,5 kg paliva (nebezpečí přehřátí a poškození kamen!). Maximální výška naplnění palivem v ohništi činí 20 cm.



UPOZORNĚNÍ!

Přiložením polen o délce ca. 25 cm a hmotnosti max. 1,3 kg docílíte tepelného výkonu ca. 5 kW (doba hoření ca. 45 minut) (u briket z hnědého uhlí – 2 kusy o celkové hmotnosti ca. 1 kg, délka hoření ca. 60 minut).

Krbová kamna Lagos jsou kamna určená ke spalování dřeva – přikládejte vždy jen jednu vrstvu polen!

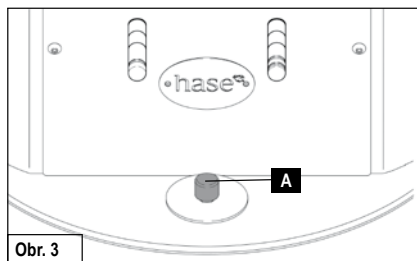
4.1 Dřevěné brikety

V krbových kamnech Lagos můžete spalovat i dřevěné brikety podle DIN 51731 Hb2 nebo jiné brikety ve srovnatelné kvalitě. Pozor: dřevěné brikety zvětšují při spalování svůj objem. Množství přikládaných briket musíte snížit v závislosti na výhřevnosti o ca. 10-20% v porovnání s poleny. Nastavení klapek a postup při zatápní je stejný jako při zatápní s poleny.

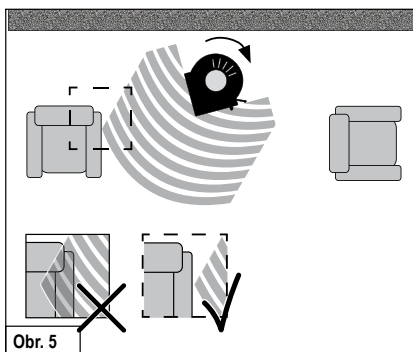
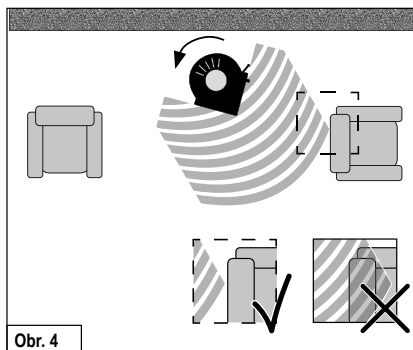
5. Otočná konzola

Krbová kamna Lagos lze otáčet max. 90°. Kamna mohou být nastavena do 5 poloh.

Konzolu můžete natáčet do požadované polohy stisknutím tlačítka **A**. Těsně před dosažením požadované polohy stisknete opětovně tlačítko **A** – kamna se zablokují v požadované poloze.



VAROVÁNÍ!
Dodržujte bezpečnostní vzdálenost k hořlavým materiálům! Z bezpečnostních důvodů se kamna nesmí otáčet za provozu!



6. Akumulační blok (volitelná výbava)

Nad topeništěm jsou umístěny masivní akumulační desky z magnezitu, které absorbují teplo z topeniště. Toto teplo je pak postupně uvolňováno v podobě tepelného záření.

7. První uvedení do provozu

UPOZORNĚNÍ!
Během transportu se může uvnitř kamen tvořit kondenzát, který může z kamen nebo kouřovodu vytékat. Vlhká místa je nutné před uvedením kamen do provozu vysušit!

Povrch kamen se před lakováním upravuje otryskáním. Kamna jsou před expedicí podrobena přísné kontrole, přesto však nelze vyloučit výskyt zbytků tryskacího materiálu.

UPOZORNĚNÍ!
Před uvedením kamen do provozu pečlivě vysajte případné zbytky tryskacích materiálů!

Při prvním uvedení kamen do provozu se z povrchu kamen, z těsnících prvků a použitého maziva mohou uvolňovat těžké látky, dále nelze vyloučit vznik kouře příp. zápachu.

Při vyšších teplotách trvá tento „vypalovací“ proces ca. 4 – 5 hodin. Pro dosažení vyšších teplot doporučujeme zvýšit množství paliva doporučeného v kap. 9 „Přikládání / topení a jmenovitý výkon“ o ca. 25%.

**POZOR!**

Při prvním uvedení krbových kamen do provozu („vypalování“) není ze zdravotních důvodů vhodné zdržovat se v místnosti. Zabezpečte dobré provětrávání a otevřete okna i dveře. Případně použijte ventilátor, který zajistí rychlejší výměnu vzduchu.

V případě, že nebude při prvním uvedení do provozu dosaženo maximální teploty, může se zápalch objevit opakovaně.

8. Zatápění

Při podpalování může vznikat větší množství emisí – doporučujeme proto tuto fázi co nejvíce zkrátit.

Polohy klapek popsané v tabulce 1 (viz. obr.) jsou doporučené polohy, které byly zjištěny na základě praktických zkoušek. Poloha klapek u kamen Lagos musí být vždy upravena podle konkrétních povětrnostních podmínek a odtahu komína.

**UPOZORNĚNÍ!**

Krbová kamna Lagos smí být provozována jen s uzavřenými dvířky! Dvířka se smí otvírat jen při přikládání!

**VAROVÁNÍ!**

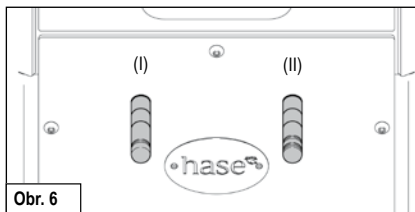
K podpalování nikdy nepoužívejte benzin, lih nebo jiné hořlavé kapaliny!

**POZOR!**

Rukojeť dvířek se může při provozu zahřát na vysokou teplotu. Při přikládání použijte přiloženou rukavici!

Zatápění	
Postup	Nastavení táhel
Trvalé proudění primárního a sekundárního vzduchu.	Táhlo primárního (I) a sekundárního (II) vzduchu vytáhněte do krajní polohy (obr. 6).
Otevřete rošt.	Vytáhněte táhlo roštu.
Zbylý popel a příp. zbylé uhlíky shrňte na hromádku.	
Přiložte křížem 4-6 malých polínek o průměru ca. 3-6 cm (max. 1,5 kg) podle obrázku. Na polínka položte ca. 0,5 kg menších dřevěk a podpalovací pomůcku.	
Takto připravenou hranici podpalte.	

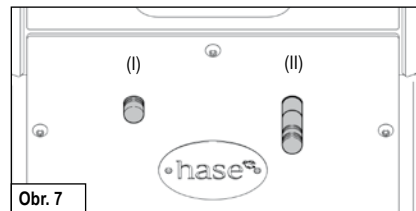
Tab. 1

**9. Přikládání / zatápění s jmenovitým výkonem**

Do kamen přikládejte další topivo až v okamžiku, kdy předchozí otopení dohoří.

Přikládání / zatápění s jmenovitým výkonem	
Postup	Nastavení táhe
Nastavení proudění primárního a sekundárního vzduchu.	Táhlo primárního vzduchu (I) uzavřete, táhlo sekundárního vzduchu (II) vytáhněte do polohy 2 (obr. 7).
Zavřete rošt.	Zasuňte táhlo roštu zpět do původní polohy.
Přiložte 2 polínka (celkem ca. 1,3 kg) tak, aby jejich čelní plocha směřovala k dvířkům kamen. Přikládejte vždy jen jednu vrstvu!	

Tab. 2

**POZOR!**

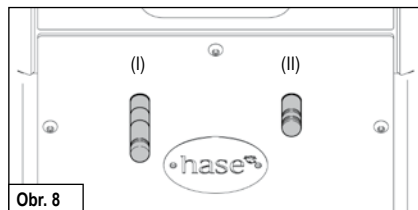
Polínka vkládejte tak, aby se nedotýkala skla dvířek (vzdálenost min. 5 cm)!

10. Zatápění briketami z hnědého uhlí

Zatápění a první přikládání provádějte vždy se dřevem – viz „Zatápění“. Jakmile se vytvoří dostatek žhavých uhlíků, můžete přiložit dvě až tři brikety z hnědého uhlí. Brikety pokládejte vždy doprostřed roštu, na vzdálenost ca. 1cm od sebe. Postup při zatápění:

Zatápění briketami z hnědého uhlí	
Postup	Nastavení táhla
Úplné otevření primárního vzduchu.	Táhlo (I) vytáhněte směrem ven až na doraz.
Nastavení sekundárního vzduchu.	Táhlo (II) nastavte do vyznačené polohy (Obr. 8).
Na rošt položte 2 brikety.	
Otevření roštu.	Vytáhněte táhlo roštu.

Tab. 3



11. Udržování žáru a opětovné zatápění

Po nastavení táhel tak, jak je popsáno výše, vyčkejte úplného prohoření briket. Pak uzavřete regulaci primárního vzduchu i regulaci proudění vzduchu k roštu. Sekundární vzduch přivřete na 2/3.

(i) UPOZORNĚNÍ!
Za provozu kamen nikdy nezavírejte přísun sekundárního vzduchu úplně!

Pro další zatápění prohrňte zbývající žhavé uhlíky na roštu. Přitom otevřete regulaci primárního vzduchu a poté přiložte nová polena.

12. Zatápění s malým výkonem (v přechodném období)

Tepelný výkon kamen Lagos můžete ovlivnit množstvím přikládaného paliva.

(i) UPOZORNĚNÍ!
Spalování nikdy neregulujte snížením přísunu vzduchu. Malý přísun vzduchu má za následek nedokonalé spalování dřeva, kromě toho hrozí exploze nashromážděných dřevních plynů!

13. Vyprazdňování nádoby na popel

Popel vysypávejte z nádoby jen ve zcela vychladnutém stavu: za provozu kamen se kryt nachází pod zásobníkem na popel.

Zásobník na popel vyjměte společně s krytem. Zásobník vyprazdňujte průběžně – nesmí být přeplněn uhlíky! Poté nasuňte kryt na popelník tak, aby byl popelník úplně uzavřen. Lehký popel tak nemůže uniknout do obytných prostorů. Vyprázdňovaný popelník zasuňte do kamen v opačném pořadí.

Pozor: kryt popelníku musí při zasouvání doléhat bočními lištami ke spodní části.

(i) POZOR!
Zvyšující se hromádka popela při spalování může snížit nebo dokonce zcela znemožnit přísun primárního vzduchu. Kontrolujte pravidelně volné proudění primárního vzduchu v prostoru nádoby na popel!

14. Technické údaje

Krbová kamna **Lagos**, (testována podle **DIN-EN 13240 a čl. 15 a B – VG (Rakousko)**) smí být provozována jen s uzavřeným topeništěm, vícenásobné napojení na komin je povoleno. **č. KF: 22403**

Kritéria pro posouzení kominu podle EN 13384 – část 1 / 2:

Informace o výkonu*	Polena	Brikety	
Jmenovitý výkon	5	5	kW
Teplovzdušný výkon	5	5	kW
Teplota spalin	264	264	°C
Teplota spalinového hrdla	300	300	°C
Hmotnostní tok spalin	5,5	5,5	g/s
Minimální tah při jmenovitém tepelném výkonu	12	12	Pa
Účinnost	80,6	81,7	%
Obsah CO	1217	844	mg/Nm ³
Prach	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Minimální přísun spalovacího vzduchu	21	21	m ³ /h

* Testovací hodnoty při 13 % O₂

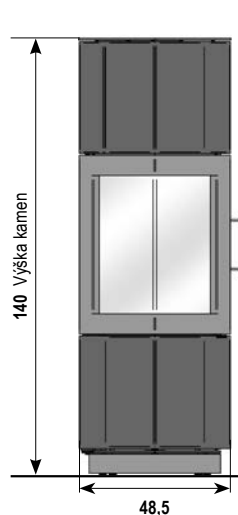
Jmenovitý výkon kamen **5 kW**, který je uvedený na typovém štítku, postačuje v závislosti na tepelné izolaci budovy na vyhřátí **15 až 60 m²** (bez záruky).

Rozměry:	výška	šířka	hloubka
Kamna	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
Topeniště	39 cm	31 cm	41 cm

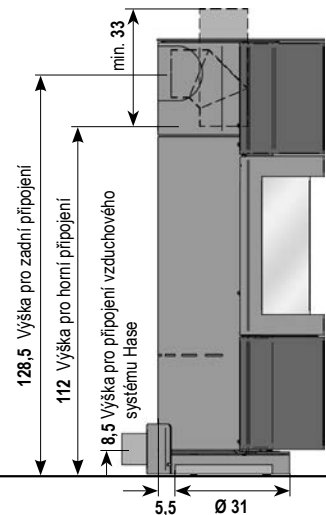
Hmotnost bez akumulační vložky (ocel/keramika/mastek)	151 / 188 / 195 kg
Akumulační blok (volitelná výbava)	78 kg
Průměr kouřovodu	15 cm
Průměr trubky vzduchového systému Hase**	10 cm

** pro oddělený přísun vzduchu u nízkoenergetických domů a při nedostatečném přísunu spalovacího vzduchu v místnosti.

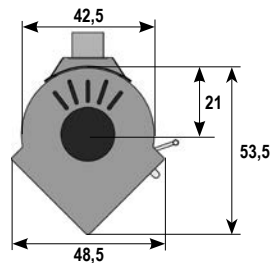
Přední pohled Lagos



Boční pohled Lagos



Pohled shora Lagos



Napojení vzduchového systému Hase – ve spodní části

CZ

Rozměry v cm

**Przy użytkowaniu Państwa pieca kominkowego życzymy Państwu:
Radości przy ogniu i czasu na satysfakcję z
przyjemnie mijających chwil.**

My, z firmy Hase

Treść	Strona
1. Uwagi ogólne	63
1.1 Definicje i wskazówki ostrzegawcze	63
2. Elementy obsługowe	64
3. Odstępy bezpieczeństwa	65
4. Ilość paliwa i wydajność grzewcza	65
4.1 Brykiety drzewne	65
5. Obsługa konsoli obrotowej	66
6. Blok kumulacyjny (opcjonalnie)	66
7. Pierwsze uruchomienie	66
8. Rozpalanie ognia	67
9. Dokładanie / ogrzewanie z mocą nominalną	68
10. Ogrzewanie brykietami węgla brunatnego	68
11. Zachowanie żaru i ponowne rozpalenie	68
12. Ogrzewanie z mniejszą mocą cieplną (podczas okresów przejściowych)	69
13. Opróżnianie popielnika	69
14. Dane techniczne	70
<u>Załącznik</u>	
Karta produktu	80
Tabliczka znamionowa	82
Etykieta efektywności energetycznej	83

1. Uwagi ogólne

Akapit ten zawiera ważne wskazówki odnośnie użytkowania tej dokumentacji technicznej. Niniejszy tekst został opracowany z największą starannością. Pomimo to będziemy Państwu bardzo wdzięczni za wskazówki i informacje o błędach.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Definicje i wskazówki ostrzegawcze



OSTRZEŻENIE!

Ten symbol ostrzega przed możliwą sytuacją niebezpieczną. Nieprzestrzeżenie tego ostrzeżenia może być przyczyną poważnych zranień albo nawet prowadzić do śmierci.



OSTROŻNIE!

Ten znak wskazuje na możliwą niebezpieczną sytuację. Nieprzestrzeżenie może spowodować szkody rzeczowe albo zranienie osób.



WSKAZÓWKA!

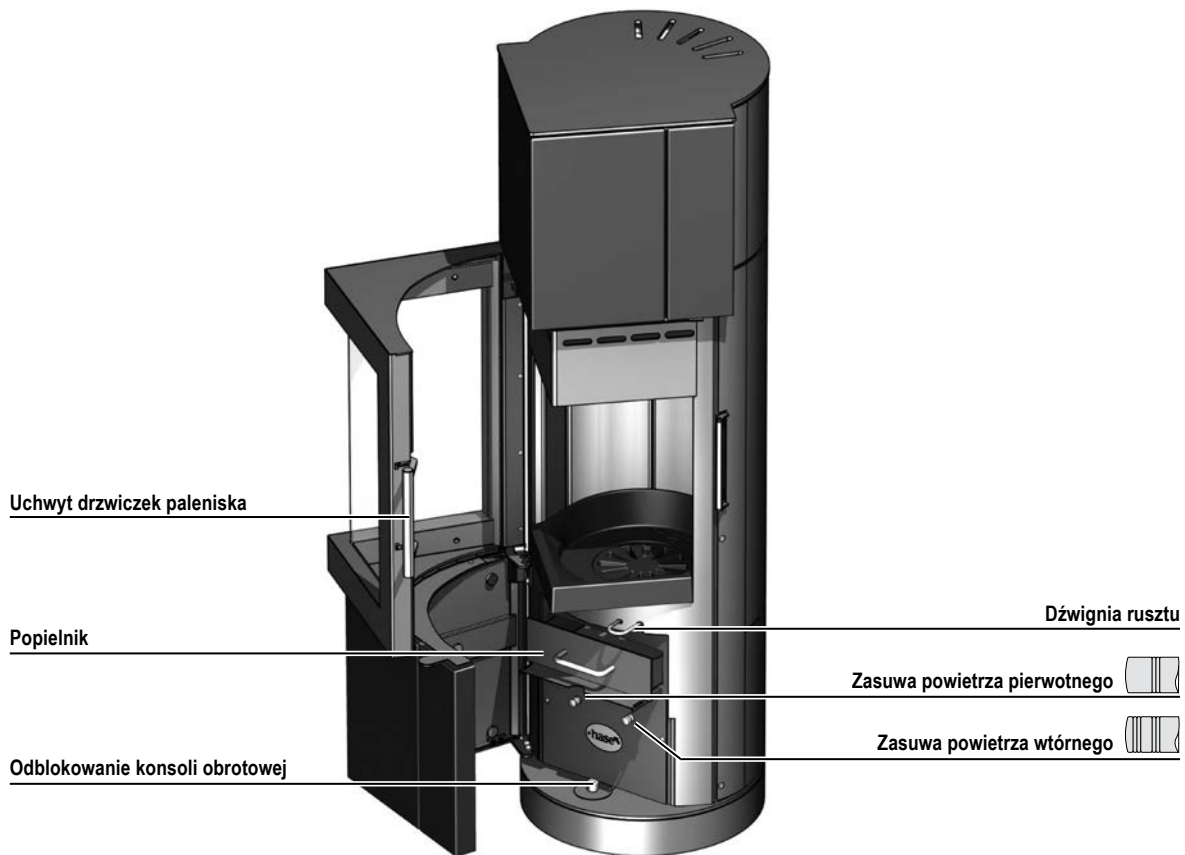
Tutaj znajdą Państwo dodatkowe wskazówki i informacje użytkowe.



ŚRODOWISKO NATURALNE!

Tak oznaczone miejsca informują o bezpiecznej i przyjaznej dla środowiska naturalnego pracy o przepisach ochrony środowiska.

2. Elementy obsługowe



3. Odstępy bezpieczeństwa

Podane odstępy bezpieczeństwa odnoszą się do materiałów palnych albo części budowlanych z elementami palnymi i posiadającymi współczynnik przenikania $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$. W przypadku szczególnie wrażliwych materiałów takich, jak szkło wymagane mogą być większe odstępy.

Do materiałów wrażliwych na temperatury (np. meble, drewno albo pokrywy tworzyw sztucznych, zasłony itd.) należy zachować następujące odstępy: w obszarze promieniowania szyby paleniska (rys. 1): 90 cm z przodu i 50 cm obok pieca kominkowego.

Poza obszarem promieniowania szyby paleniska i bocznie za piecem kominkowym zachować odstęp 20 cm (rys. 1) oraz ponad piecem 75 cm do palnych lub wrażliwych na temperatury materiałów.

W zakresie przyłącza rury dymnej (ściana albo sufit) w promieniu 20 cm nie może znajdować się żaden palny albo wrażliwy na temperatury materiał.

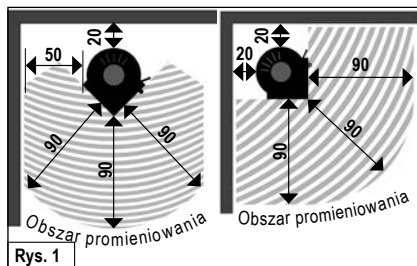


OSTRZEŻENIE!

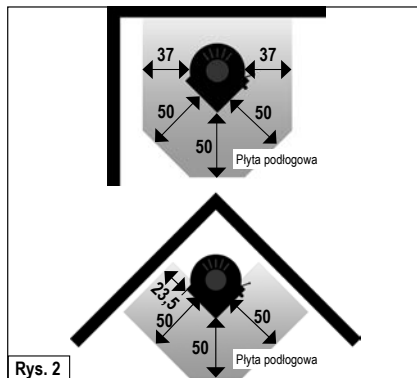
W przypadku palnych materiałów podłogowych (np. drewno, laminat, dywan) obowiązuje montaż płyty podłogowej z niepalnego materiału (np. płytki, szkło bezpieczne, lupki, blacha stalowa).

Płyta podłogowa musi sięgać z przodu przynajmniej 50 cm poza obrys pieca a bocznie o przynajmniej 37 cm (rys. 2).

Przedstawienie odstępow bezpieczeństwa bez funkcji obrotu. Jeśli miałyby być wymagana płyta podłogowa, to jej wielkość musi być dopasowana do zakresu obrotu pieca kominkowego (rys. 2).



Wszystkie dane w cm



Wszystkie dane w cm

4. Ilość opału i wydajność grzewcza

To, jaką wydajność Państwo osiągniecie zależy od tego, ile paliwa zostanie podłożone do pieca. Prosimy uważać, żeby podkładać do pieca, nie więcej, niż maksymalnie 1,5 kg paliwa. Maksymalny poziom paliwa w komorze spalania wynosi 20 cm. Przy większej ilości istnieje niebezpieczeństwo przegrzania. Może dojść do uszkodzenia pieca kominkowego albo pożaru kotłowni.



WSKAZÓWKA!

Jeśli podłożycie Państwo 1,3 kg polan o długości maks. 25 cm, to zostanie osiągnięta moc cieplna ok. 5 kW przy czasie spalania 45 min (przy brykietach węgla brunatnego 2 szt. o wadze całk. ok. 1 kg przy ok. 60 min).

Piec kominkowe Lagos są przeznaczone do spalania drewna, prosimy podkładać tylko jedną warstwę polan.

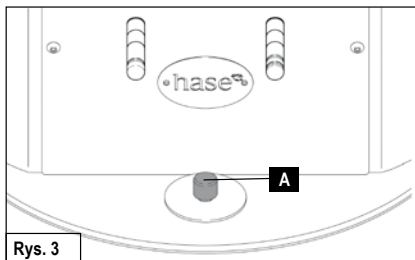
4.1 Brykiety drzewne

W nabytych przez Państwa piecach kominkowych Lagos możecie Państwo palić brykietami wg DIN 51731 Hb2 albo brykietami równorzędnej jakości. Prosimy pamiętać, że brykiety drewniane pęcznieją podczas spalania. Ilość paliwa prosimy zredukować w zależności od kaloryczności brykietów o 10-20% w porównaniu do ilości drewna lupanego. Ustawienie elementów obsługowych oraz sposób postępowania są analogiczne do palenia polanami lupanymi.

5. Obsługa konsoli obrotowej

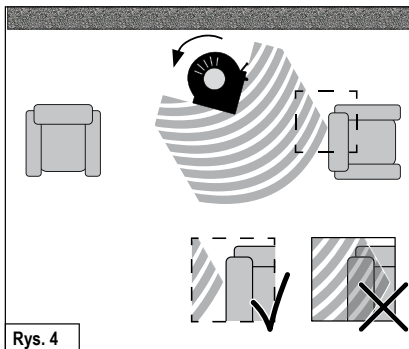
Lagos posiada maksymalny kąt obrotu 90°, który można blokować co 15°.

Proszę odblokować konsolę poprzez krótkie naciśnięcie przycisku **A** i przekręcić Lagos do żądanej pozycji. Na krótko przed osiągnięciem żądanej pozycji ponownie przycisnąć przycisk **A** i poprzez lekki obrót zablokować piec.

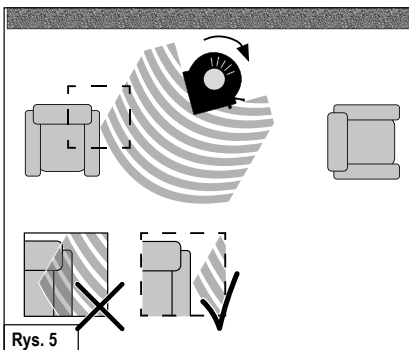


OSTRZEŻENIE!

Przestrzegać odstępów bezpieczeństwa do materiałów palnych! Ze względów bezpieczeństwa nigdy nie obracać pieca podczas palenia!



Rys. 4



Rys. 5

6. Blok kumulacyjny (opcjonalnie)

Ponad paleniskiem znajdują się masywne kostki kumulujące z magnetytu. Kumulują one ciepło ognia i oddają długotrwale ponownie, jako promieniowanie ciepłe. W przypadku bloku kumulującego wyjście spalin możliwe jest tylko u góry.

7. Pierwsze uruchomienie

i WSKAZÓWKA!

Podczas transportu może zebrać się we wnętrzu pieca wilgoć kondensacyjna, która w niektórych warunkach może doprowadzić do wystąpienia wody w piecu albo przy rurach dymowych. Proszę niezwłocznie wysuszyć wilgotne miejsca.

Przed położeniem farby powierzchnia Państwa pieca kominkowego jest piaskowana. Podczas ustawiania Państwa pieca kominkowego, pomimo starannej kontroli, mogą odrywać się pozostałości i wypadać.

i WSKAZÓWKA!

Aby uniknąć możliwych szkód proszę natychmiast zebrać stalowe kulki odkurzaczem.

Z powodu działania gorąca dochodzi przy pierwszym uruchomieniu pieca kominkowego do uwolnienia lotnych substancji z powłoki malarskiej pieca, taśm uszczelniających i smarów oraz wystąpienia dymu i zapachów.

Przy zwiększonej temperaturze proces ten trwa jednorazowo ok. 4 do 5 godzin. Aby osiągnąć

podwyższoną temperaturę spalania, proszę o zwiększenie zalecanej w rozdziale 9 „Dokładanie / ogrzewanie z mocą nominalną” ilości opału o ok. 25 %.



OSTROŻNIE!

Aby zapobiec uszczerbkom na zdrowiu, nie należy podczas tej procedury bez zbędnej potrzeby przebywać w danym pomieszczeniu. Proszę zadbać o dobrą wentylację, otworzyć okna i drzwi zewnętrzne. Jeśli to konieczne proszę użyć wentylatora w celu szybszej wymiany powietrza.

Jeśli przy pierwszym grzaniu temperatura maksymalna nie zostanie osiągnięta to później przez krótki okres czasu może wystąpić jeszcze dymienie.

8. Rozpalanie ognia

Podczas fazy rozpalania mogą wystąpić zwiększone emisje, dlatego faza ta powinna być możliwie najkrótsza.

Opisane w Tabeli 1 (patrz rys. z prawej) ustawienia szybra są zaleceniami, które zostały ustalone przy badaniach normatywnych. W zależności od warunków pogodowych i ciągu komina proszę dopasować położenie zasuw Państwa pieca kominkowego Lagos do panujących warunków.



WSKAZÓWKA!

Piece kominkowe Lagos mogą pracować tylko gdy drzwiczki pieca kominkowego są zamknięte. Drzwiczki paleniska można otwierać tylko do podkładania opału



OSTRZEŻENIE!

Do rozpalania nigdy nie używać benzyny, spirytusu albo innych palnych cieczy.

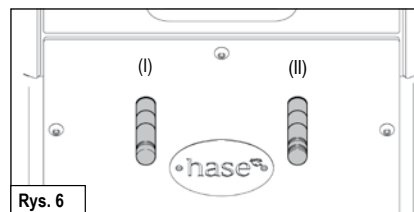


OSTROŻNIE!

Podczas pracy pieca uchwyt drzwiczek może być gorący. Proszę chronić ręce podczas podkładania dołączonymi rękawiczkami.

Rozpalanie ognia	
Sposób postępowania	Pozycje elementów obsługowych
Całkowicie otworzyć powietrze pierwotne i wtórne.	Zasuw powietrza pierwotnego (I) i wtórnego (II) całkowicie wyciągnąć. (patrz Rys. 6).
Otworzyć ruszt.	Suwak rusztu wyciągnąć.
Pozostały popiół i ewentualnie niedopalony węgiel drzewny ułożyć na środku paleniska.	
Ułożyć 4-6 małych polan ok. Ø 3-6 cm całkowitej maks. masie. 1,5 kg po środku paleniska na krzyż, jedno na drugim. Na nie położyć ok. 0,5 kg drzazg i rozpalkę.	
Zapalić rozpalkę.	

Tabl. 1

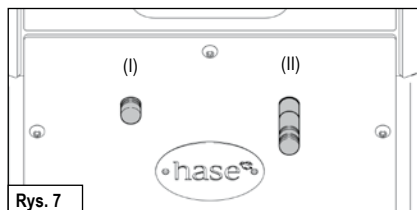


Rys. 6

9. Dokładanie / ogrzewanie z mocą nominalną

Podkładać należy wtedy, gdy płomienie poprzedniej porcji drewna właśnie zgasły.

Dokładanie / ogrzewanie z mocą nominalną	
Sposób postępowania	Pozycje elementów obsługowych
Ustawić powietrze pierwotne i wtórne.	Zasuwę powietrza pierwotnego (I) zamknąć, wtórnego (II) ustawić na znacznik 2. (patrz Rys. 7)
Zamknąć ruszt.	Wsunąć suwak rusztu.
Dwa polana o wadze całkowitej 1,3 kg ułożyć tak, żeby stroną czołową skierowane były do przodu. Podkładać tylko jedną warstwę opału.	
Tabl. 2	



Rys. 7



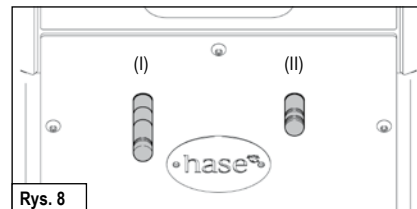
OSTROŻNIE!

Proszę zwrócić uwagę na to, żeby polana układać z wystarczającym (min. 5 cm) odstępem od szyby paleniskowej.

10. Ogrzewanie brykietami węgla brunatnego

Rozpalenie i pierwsze podłożenie powinno odbyć się przy użyciu drewna, patrz „Rozpalenie”. Dopiero na dobrze rozżarzony żar należy położyć pierwsze dwa do trzech brykietów węgla brunatnego. Powinny być położone na środku rusztu w odstępem na szerokość palca jeden od drugiego i spalane przy następujących ustawieniach:

Ogrzewanie brykietami węgla brunatnego	
Sposób postępowania	Pozycje elementów obsługowych
Całkowicie otworzyć powietrze pierwotne i wtórne.	Całkowicie wyciągnąć zasuwę powietrza pierwotnego (I).
Ustawić powietrze wtórne.	Zasuwę powietrza wtórnego (II) ustawić na znacznik 1 (patrz rys. 8).
2 brykiety położyć na ruszcie.	
Otworzyć ruszt.	Suwak rusztu wyciągnąć.
Tabl. 3	



Rys. 8

11. Zachowanie żaru i ponowne rozpalenie

Proszę poczekać, aż brykiety węgla brunatnego dobrze się przepalą przy opisanych po lewej stronie ustawieniach. Zamknąć teraz powietrze pierwotne i ruszt. Powietrze wtórne zamknąć na 2/3.



WSKAZÓWKA!

Tak długo, jak piec jeszcze pracuje, nie należy zamykać powietrza wtórnego.

W celu ponownego rozpalenia proszę poruszać rusztem pozostałości żaru przy pomocy suwaka rusztu. Proszę otworzyć powietrze pierwotne i ułożyć polana.

12. Ogrzewanie z mniejszą mocą ciepłą (podczas okresów przejściowych)

Wydajność ciepłą pieca kominkowego Lagos można regulować podaną ilością opału.



WSKAZÓWKA!

Proszę nie zmniejszać spalania poprzez zbyt mały dopływ powietrza. Podczas ogrzewania drewnem prowadzi to do niepełnego spalania i niebezpieczeństwa wybuchowego spalania nagromadzonych gazów drzewnych (wyfuknięcia).

13. Opróżnianie popielnika

Popiół należy opróżniać tylko po wystygnięciu. Podczas zbierania popiołu pokrywa znajduje się pod szufladą popielnika.

Proszę wyjąć szufladę popielnika wraz ze znajdującą się poniżej pokrywą. Proszę uważać, żeby stożek popiołu nie urósł do podłogi paleniska. Proszę nasunąć pokrywę na szufladę popielnika tak, żeby została zamknięta. Lekki popiół nie będzie teraz się rozsypywał, a Państwa mieszkanie pozostanie czyste. Wkładanie popielnika odbywa się w odwrotnej kolejności. Należy uważać, żeby pokrywa popielnika przy wkładaniu była obrócona bocznymi szynami do spodu.



OSTROŻNIE!

Narastający stożek popiołu może utrudniać dostęp powietrza pierwotnego, albo nawet je odciąć. Proszę zwrócić uwagę na to, żeby kanał powietrzny między popielnikiem a półką popielnika był wolny.

14. Dane techniczne

Piec kominkowy **Lagos**, sprawdzony wg **DIN-EN 13240 i art. 15 a B-VG (Austria)**, może być eksploatowany tylko przy zamkniętych drzwiczkach paleniska, możliwe jest przyłączenie kilku rur dymnych do jednego komina. **VKF-Nr.: 22403**

Dla pomiarów komina zgodnie z EN 13384- część 1 / 2 obowiązują następujące dane:

Wartości opalowe*	Drewno łupane	Brykiet	
Wydajność znamionowa	5	5	kW
Moc grzewcza pomieszczenia	5	5	kW
Temperatura spalin	264	264	°C
Temperatura króćca spalin	300	300	°C
Strumień masy spalin	5,5	5,5	g/s
Minimalne ciśnienie podawania przy wydajności znamionowej**	12	12	Pa
Sprawność	80,6	81,7	%
Zawartość CO przy 13% de O ₂	1217	844	mg/Nm ³
Drobną pył	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Minimalne zapotrzebowania na powietrze spalania	21	21	m ³ /h

* Wartości uzyskane na stanowisku badawczym przy 13% de O₂

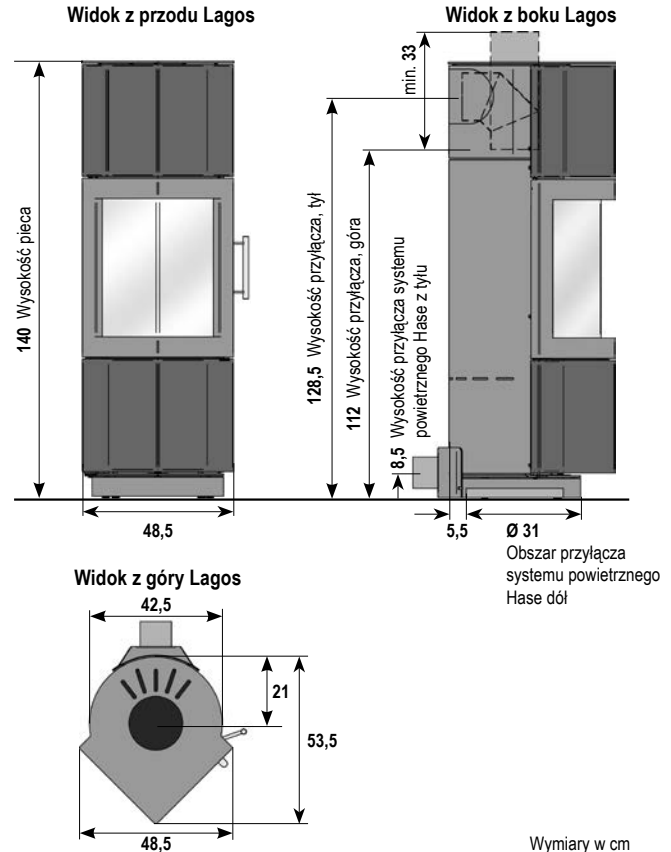
W zależności od izolacji budynku podana na tabliczce znamionowej, znamionowa wartość ciepła **5 kW** jest wystarczająca na **15 do 60 m²** (bez gwarancji).

Wymiary:	wysokość	szerokość	głębokość
Piec	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
Palenisko	39 cm	31 cm	41 cm

Waga bez bloku akumulacyjnego (stal/ceramika/steatyt)	151 / 188 / 195 kg
Blok kumulacyjny (opcjonalnie)	78 kg

Średnica rury dymne	15 cm
Średnica rury Systemu Powietrznego Hase**	10 cm

** Dla oddzielnego dopływu powietrza w domach niskoenergetycznych i przy niewystarczającym zaopatrzeniu w powietrze do spalania w miejscu ustawienia.



Wymiary w cm

**Želáme Vám čo najviac radosti
a mnoho krásnych chvíľ strávených
pri krbovej piecke Hase.**

Vaša firma Hase

Obsah	strana
1. Úvod	73
1.1 Vysvetlenie varovných symbolov	73
2. Ovládacie prvky	74
3. Bezpečnostné vzdialenosti	75
4. Množstvo paliva a tepelný výkon	75
4.1 Drevené brikety	75
5. Otočná konzola	76
6. Akumulačný blok (voliteľná výbava)	76
7. Prvé uvedenie do prevádzky	76
8. Zakurovanie	77
9. Príkladanie / zakurovanie s nominálnym výkonom	77
10. Zakurovanie s briketami z hnedého uhlia	78
11. Udržiavanie pahreby a opakované zakúrenie	78
12. Zakurovanie s malým výkonom (v prechodnom období)	78
13. Vyprázdňovanie nádoby na popol	78
14. Technické údaje	79
 Príloha	
Údaje o produkte	80
Typový štítok	82
Štítok energetickej účinnosti	83

1. Úvod

Táto kapitola obsahuje dôležité pokyny pre používanie technickej dokumentácie. Texty boli vyhotovené s najväčšou starostlivosťou, napriek tomu však uvítame návrhy na zlepšenie a upozornenia na prípadné chyby.

© Hase Kaminofenbau GmbH

1.1 Vysvetlenie varovných symbolov



VAROVANIE!

Tento symbol upozorňuje na možnú nebezpečnú situáciu. V prípade nerespektovanie tohto varovania hrozí ťažké poranenie alebo dokonca smrť!



POZOR!

Tento symbol upozorňuje na možnú nebezpečnú situáciu. Nerespektovanie môže viesť ku škodám na majetku alebo k poraneniu osôb!



UPOZORNENIE!

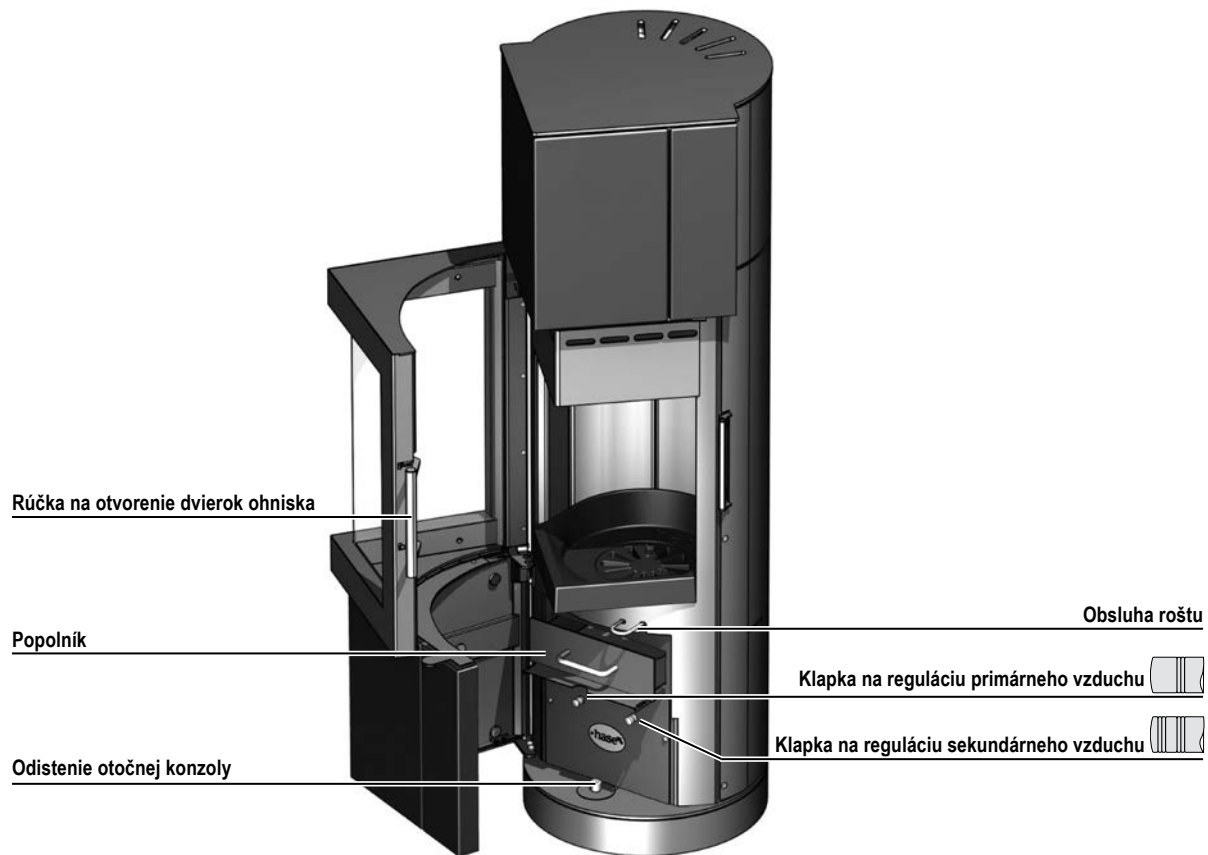
Tu nájdete ďalšie typy na používanie a užitočné informácie.



ŽIVOTNÉ PROSTREDIE!

Takto sú označené informácie týkajúce sa bezpečnej prevádzky krbovej pecky v súlade s predpismi o životnom prostredí.

2. Ovládacie prvky



3. Bezpečnostné vzdialenosti

Uvádzané bezpečnostné vzdialenosti platia pre horľavé látky alebo stavebné prvky s horľavými časťami a s tepelným odporom $R \leq 6 \text{ m}^2\text{K/W}$. Pri veľmi horľavých materiáloch (napr. plyn) je nutné dodržiavať ešte väčšie vzdialenosti.

Pri horľavých materiáloch alebo materiáloch citlivých na teplo (nábytok, obloženie z dreva alebo plastu, závesy atď.) musia byť dodržané tieto vzdialenosti:

V bezprostrednej blízkosti skla ohniska (obr. 1): 90 cm pred pieckou a 50 cm vedľa piecky.

Vedľa piecky a za pieckou musí byť dodržaný odstup od horľavých alebo citlivých materiálov 20 cm (obr. 1), nad pieckou aspoň 75 cm.

V blízkosti napojenia na dymovod (stena alebo strop miestnosti) je bezpečná vzdialenosť pre skladovanie horľavých alebo citlivých látok aspoň 20 cm.

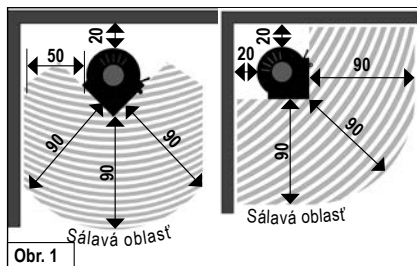


VAROVANIE!

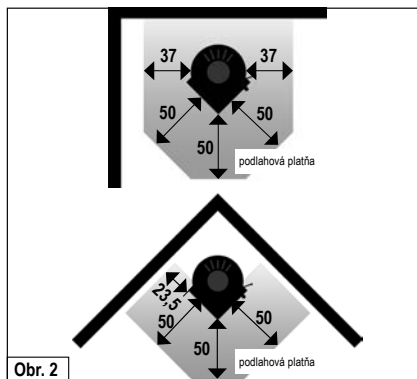
Pri horľavých podlahových krytinách (napr. drevo, laminát, koberec) musí byť piecka umiestnená na podlahovej platni z nehorľavého materiálu (napr. dlažba, bezpečnostné sklo, oceľový plech atď.).

Rozmery platne musia byť aspoň o 50 cm (vpredu) a 37 cm (po stranách) väčšie než je pôdorys piecky (obr. 2).

Zobrazené bezpečnostné vzdialenosti sú uvedené bez otáčania krbovej piecky. Ak bude nutné použiť podkladovú platňu, musí byť jej veľkosť upravená podľa polomeru otáčania piecky (obr. 2).



Rozmery sú uvedené v cm



Rozmery sú uvedené v cm

4. Množstvo paliva a tepelný výkon

Tepelný výkon piecky závisí na množstve prikladajúceho paliva. Do piecky nikdy neprikladajte viac ako 1,5 kg paliva (nebezpečenstvo prehriatia a poškodenia piecky!). Maximálny poziom paliwa v komore spalania wynosi 20 cm.



UPOZORNENIE!

Priložením polien o dĺžke cca 25 cm a hmotnosti max. 1,3 kg docielite tepelný výkon cca 5 kW (doba horenia cca 45 minút) (tento výkon platí pri briketách z hnedého uhlia pre 2 kusy o celkovej hmotnosti cca 1 kg, doba horenia cca 60 minút).

Krbové piecky Lagos sú piecky určené na spaľovanie dreva, prikladajte vždy len jednu vrstvu polien!

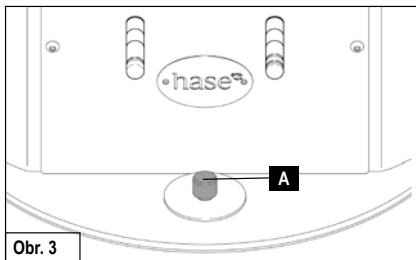
4.1 Drevené brikety

V krbových piekach Lagos môžete spaľovať i drevené brikety podľa DIN 51731 Hb2 alebo iné brikety v porovnateľnej kvalite. Pozor: drevené brikety zväčšujú pri spaľovaní svoj objem. Množstvo prikladávaných briket musíte znížiť v závislosti na výhrevnosti o cca 10-20% v porovnaní so štiepaným drevom. Nastavenie klapiek a postup pri kúrení je rovnaký ako pri kúrení s polenami.

5. Otočná konzola

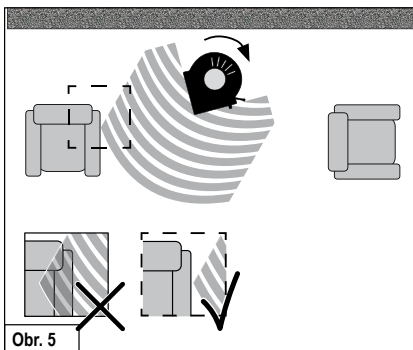
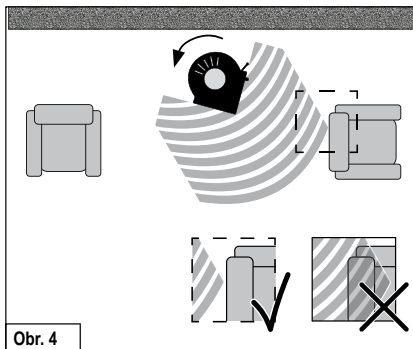
Krbový piecku Lagos je možné otáčať max. o 90°, dá sa nastaviť do 5 polôh.

Konzolu môžete natáčať do požadovanej polohy stlačením tlačidla A. Tesne pred dosiahnutím požadovanej polohy stlačte opätovne tlačidlo A – piecka sa zablokuje v požadovanej polohe.



VAROVANIE!

Dodržiňte bezpečnostnú vzdialenosť od horľavých materiálov! Z bezpečnostných dôvodov sa piecka nesmie otáčať za prevádzky!



6. Akumulačný blok (voliteľná výbava)

Nad ohniskom sú umiestnené masívne akumulačné kvádre z magnetitu, ktoré absorbujú teplo z ohniska. Toto teplo je potom postupne uvoľňované v podobe sálavého tepla. Pri akumulačnom zásobníku je možný len horný vývod.

7. Prvé uvedenie do prevádzky



UPOZORNENIE!

Počas prepravy sa môže vo vnútri piecky tvoriť kondenzát, ktorý môže vytekať z piecky alebo dymovodu. Vlhké miesta je nutné pred uvedením piecky do prevádzky vysušiť!

Povrch piecky sa pred lakovaním upravuje pieskovaním. Piecky sú pred expedíciou podrobené prísnej kontrole, napriek tomu však nie je možné vylúčiť výskyt zvyškov materiálu z procesu pieskovania.



UPOZORNENIE!

Pred uvedením piecky do prevádzky starostlivo vysajte prípadné zvyšky materiálu z pieskovania!

Pri prvom uvedení piecky do prevádzky sa z povrchu piecky, z tesniacich prvkov a použitého maziva môžu uvoľňovať prchavé látky, teda nedá sa vylúčiť vznik prípadného zápachu.

Pri vyšších teplotách trvá tento „vypaľovací“ proces cca 4 – 5 hodín. Na dosiahnutie vyšších teplôt odporúčame zvýšiť množstvo paliva odporúčaného v

kap. 9 „Príkladanie / zakurovanie s nominálnym výkonom“ o cca 25%.



POZOR!

Pri prvom uvedení krbovej pecky do prevádzky („vypaľovanie“) nie je zo zdravotných dôvodov vhodné zdržiavať sa v miestnosti. Zabezpečte dobré vetranie, otvorte okná a dvere. Ak to bude nutné, použite ventilátor, ktorý zaistí rýchlejšiu výmenu vzduchu.

V prípade, že nebude pri prvom uvedení do prevádzky dosiahnutá maximálna teplota, môže sa zápch objaviť opakovane.

8. Zakurovanie

Pri zakurovaní môže vznikáť väčšie množstvo emisií, preto odporúčame túto fázu čo najviac skrátiť.

Polohy klapiek popísané v tabuľke 1 (viď obr.) sú odporúčané polohy, ktoré boli stanovené pri normových skúškach. Poloha klapiek pri peckach Lagos musí byť vždy upravená podľa konkrétnych poveternostných podmienok a ťahu komína.



UPOZORNENIE!

Krbové pecky Lagos môžu byť prevádzkované len s uzavretými dvierkami! Dvierka sa môžu otvárať len pri príkladaní!



VAROVANIE!

Na zakurovanie nikdy nepoužívajte benzín, lieh alebo iné horľavé kvapaliny!

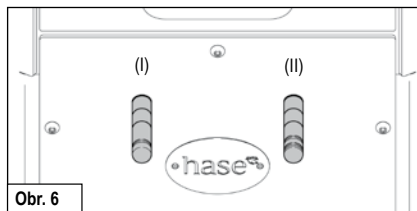


POZOR!

Rukoväť dvierok sa môže pri prevádzke zohriať na vysokou teplotu. Pri príkladaní použite priloženú rukavicu!

Zakurovanie	
Postup	Nastavenie ovládacích klapiek
Otvoríť úplne primárny a sekundárny vzduch.	Klapku regulácie primárneho (I) a sekundárneho (II) vzduchu úplne vytiahnuť (obr. 6).
Otvorte rošt.	Vytiahnite klapku roštu.
Zostatok popola a prípadné nespálené uhľiky zhrňte do stredu spaľovacieho priestoru.	
Vložte do ohniska 4-6 malých polienok o priemere cca 3-6 cm (max. 1,5 kg) podľa obrázku. Na polienka položte krížom cca 0,5 kg menších kusov dreva a pevný podpaľač.	
Takto pripravené drevo podpáľte.	

Tab. 1

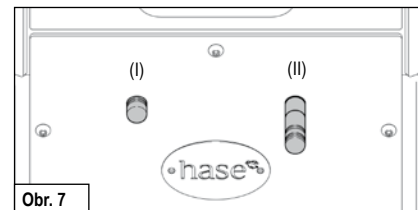


9. Príkladanie / zakurovanie s menovitým výkonom

Do pecky prikladajte ďalšiu dávku paliva až vtedy, keď vyhasnú plamene z predchádzajúcej dávky.

Príkladanie / zakurovanie s nominálnym výkonom	
Postup	Nastavenie ovládacích klapiek
Nastaviť primárny a sekundárny vzduch.	Uzavrieť klapku primárneho vzduchu (I), klapku sekundárneho vzduchu (II) nastaviť do polohy 2 (obr. 7).
Zavrite rošt.	Zasuňte klapku roštu späť do pôvodnej polohy.
Priložte 2 polená (celkom cca 1,3 kg) tak, aby ich čelná plocha smerovala k dvierkam pecky. Príkladajte vždy len jednu vrstvu!	

Tab. 2



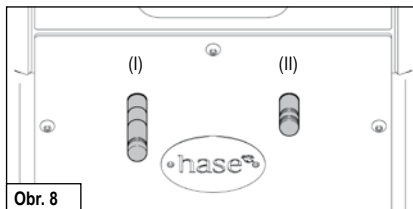
**POZOR!**

Polená vkladajte tak, aby sa nedotýkali skla dvierok (vzdialenosť min. 5 cm)!

10. Zakurovanie s briketami z hnedého uhlia

Na zakurovanie a prvé priloženie použite vždy drevo – vid' „Zakúrenie“. Keď sa vytvorí dostatok žeravých uhlíkov, môžete priložiť dve až tri brikety z hnedého uhlia. Brikety ukladajte doprostred roštu, na vzdialenosť cca 1cm od seba. Postup pri zakurovaní:

Zakurovanie s briketami z hnedého uhlia	
Postup	Nastavenie ovládacích klapiek
Úplne otvoriť primárny vzduch. Nastaviť sekundárny vzduch.	Klapku primárneho vzduchu vytiahnuť smerom von až na doraz. Klapku sekundárneho vzduchu nastaviť do vyznačenej polohy 1. (vid' obr.8).
Na rošt položte 2 brikety.	
Otvoriť rošt.	Klapku ovládania roštu vytiahnuť smerom von.
Tab. 3	



11. Udržiavanie pahreby a opakované zakúrenie

Po nastavení klapiek tak, ako je popísané vyššie, počkajte do úplného vyhorenia brikiet. Potom uzavrite reguláciu primárneho vzduchu i reguláciu vzduchu k roštu. Sekundárny vzduch zavrite na 2/3.

**UPOZORNENIE!**

Počas prevádzky piecky nikdy nezatvárajte úplne prívod sekundárneho vzduchu!

Na opätovné zakúrenie prehrňte zostávajúce horúce uhličky na rošte. Otvorte reguláciu primárneho vzduchu a potom priložte nové polená.

12. Zakurovanie s malým výkonom (v prechodnom období)

Tepelný výkon piecok Lagos môžete ovplyvniť množstvom prikladaného paliva.

**UPOZORNENIE!**

Spaľovanie nikdy neregulujte znížením prísunu vzduchu. Malý prísun vzduchu má za následok nedokonalé spaľovanie dreva, okrem toho hrozí explózia nahromadených drevných plynov!

13. Vyprázdňovanie nádoby na popol

Popol vysypávajte z nádoby len keď celkom vychladne. Počas zachytávania popola sa kryt nachádza pod popolníkom.

Popolník vyberte spoločne s krytom. Dbajte na to, aby popolník nebol preplnený popolom, vyprázdňujte ho priebežne. Nasuňte kryt na popolník tak, aby bol popolník úplne uzavretý. Ľahký popol tak nemôže uniknúť do obytných priestorov. Vyprázdnený popolník zasuňte do piecky v opačnom poradí.

Pozor: kryt popolníka musí pri vkladaní doliehať bočnými lištami k spodnej časti.

**POZOR!**

Narastajúca vrstva popola pri spaľovaní môže znížiť alebo dokonca celkom znemožniť prísun primárneho vzduchu. Kontrolujte pravidelne voľné prúdenie primárneho vzduchu v priestore nádoby na popol!

14. Technické údaje

Krbová piecka **Lagos**, (testovaná podľa **DIN-EN 13240 a čl. 15 a B – VG (Rakúsko)**) môže byť prevádzkovaná len s uzavretým ohniskom, viacnásobne napojene na komín je povolené. **č. KF: 22403**

Kritéria na posúdenie komína podľa EN 13384 – časť 1 / 2:

Výhrevnosť*	Polená	Brikety	
Nominálny výkon	5	5	kW
Teplovzdušný výkon	5	5	kW
Teplota spalín	264	264	°C
Teplota na spalinovom hrdle	300	300	°C
Hmotnostný tok spalín	5,5	5,5	g/s
Minimálny ťah pri nominálnom tepelnom výkone	12	12	Pa
Účinnosť	80,6	81,7	%
Obsah CO	1217	844	mg/Nm ³
Prach	< 10	< 20	mg/Nm ³
OGC	75	9	mg/Nm ³
NO _x	113	116	mg/Nm ³
Minimálny prísun spaľovaného vzduchu	21	21	m ³ /h

* Testovacie hodnoty pri 13% O₂

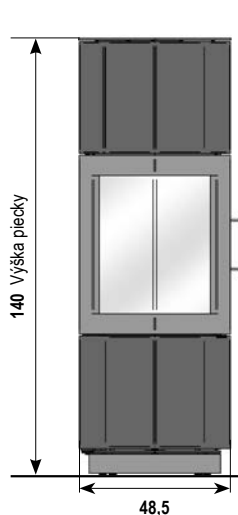
Nominálny výkon piecky **5 kW**, ktorý je uvedený na typovom štítku je postačujúci v závislosti na tepelnej izolácii budovy pre **15 až 60 m²** (bez záruky).

Rozmery:	výška	šírka	hĺbka
Piecka	140 cm	48,5 cm	53,5 cm
Ohnisko	39 cm	31 cm	41 cm

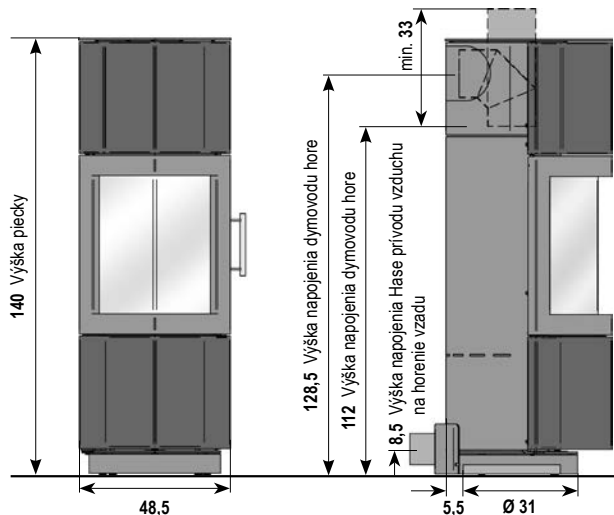
Hmotnosť bez akumulačného bloku (ocel/keramika/mastenc)	151 / 188 / 195 kg
Akumulačný blok (voľiteľná výbava)	78 kg
Priemer dymovodu	15 cm
Priemer vedenia Hase prívodu vzduchu na horenie**	10 cm

** pre samostatný prísun vzduchu v nízkoenergetických domoch a pri nedostatočnom prísune spaľovacieho vzduchu v miestnosti.

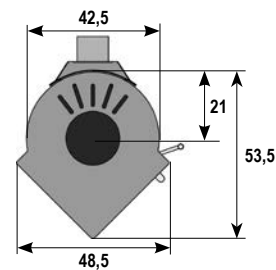
Predný pohľad Lagos



Bočný pohľad Lagos



Pohľad zhora Lagos



Miesto napojenia Hase prívodu vzduchu na horenie dole

SK

Rozmery v cm

Nach EU-Verordnung 2015/1186 ¹

Name oder Warenzeichen des Lieferanten ²	hase [®]
Modellkennung ³	Lagos
Energieeffizienzklasse ⁴	A
Direkte Wärmeleistung ⁵	5,0 kW
Indirekte Wärmeleistung ⁶	0,0 kW
Energieeffizienzindex ⁷	106,9
Brennstoff-Energieeffizienz ⁸	80,6 %
Bei Zusammenbau, Installation und Wartung sind die Hinweise in den Dokumenten zu beachten ⁹	Montageanleitung ¹⁰ : Lagos Bedienungsanleitung ¹¹ : Lagos Technisches Datenblatt ¹² : Lagos

	Français	Italiano	English	Nederlands	Český jazyk	Język polski	Slovenský jazyk
1	D'après règlement UE 2015/1186	Ai sensi del regolamento (UE) 2015/1186	In accordance with EU regulation 2015/1186	Volgens de EU-verordening 2015/1186	Podle EU nařízení 2015/1186	Zgodnie z rozporządzeniem UE 2015/1186	Podľa nariadenia EÚ 2015/1186
2	Nom ou marque de fabrication du fournisseur	Nome o marchio del fornitore	Supplier's name or trade mark	De naam van de leverancier of het handelsmerk	Název nebo ochranná známka dodavatele	Nazwa dostawcy lub znak towarowy	Meno dodávateľa alebo obchodná značka
3	Identifiant du modèle	Identificativo del modello	Model identifier	Typeaanduiding	Identifikační značka modelu	Identyfikator modelu	Identifikátor modelu
4	Classe d'efficacité énergétique	Classe di efficienza energetica	Energy efficiency class	Energie-efficiëntie-klasse	Energetická třída	Klasa efektywności energetycznej	Trieda energetickej účinnosti
5	Puissance thermique directe	Potenza termica diretta	Direct thermal input	Directe warmteafgifte	Přímý topný výkon	Bezpośrednia moc cieplna	Priamy tepelný výkon
6	Puissance thermique indirecte	Potenza termica indiretta	Indirect thermal input	Indirecte warmteafgifte	Nepřímý topný výkon	Pośrednia moc cieplna	Nepriamy tepelný výkon
7	Indice d'efficacité énergétique	Indice di efficienza energetica	Energy efficiency index	Energie-efficiëntie-index	Index energetické účinnosti	Wskaźnik efektywności energetycznej	Index energetickej účinnosti
8	Indice d'efficacité énergétique du combustible	Efficienza energetica del combustibile	Fuel energy efficiency	Brandstof-energie-efficiëntie	Energetická účinnost paliva	Efektywność energetyczna w zużyciu paliwa	Palivová energetická účinnost
9	Lors du montage, de l'installation et de l'entretien, veuillez respecter les indications contenues dans les documents	Durante l'assemblaggio, l'installazione e la manutenzione è necessario attenersi alle indicazioni riportate nella documentazione	For assembly, installation and maintenance, follow the guidelines in the documents	Houdt u zich bij de montage, de installatie en het onderhoud aan de aanwijzingen in de documenten	Při montáži, instalaci a údržbě se musí dbát na pokyny v dokumentech	Przy montażu, instalacji i konserwacji należy przestrzegać wskazówek w dokumentach	Pri montáži, inštalácii a údržbe sa riadte pokynmi uvedenými v dokumentoch
10	Notice de montage et d'entretien	Istruzioni di montaggio e manutenzione	Maintenance and Installation Instructions	Onderhouds- en montagehandleiding	Návod na montáž a údržbu křbových kamen	Instrukcja montażu i konserwacji	Návod na montáž a údržbu křbovej pecky
11	Manuel d'utilisation	Istruzioni per l'uso	Operating instructions	Bedieningshandleiding	Návod na používání	Instrukcja obsługi	Návod na používanie
12	Fiche technique	Scheda tecnica	Technical data sheet	Technische gegevens	Technický datový list	Karta danych technicznych	Technické údaje

hase[®]

Raumheizer / Space heater EN13240:2001; 2001/A2:2004/AC:2007

Typ / Type: LAGOS

DIBt Zulassung / approval no: - / DoP: Lagos-2017/08/01

Zeitbrandfeuerstelle für geschlossenen Betrieb.

Intermittent burning heating appliance for closed operation.

Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet.

Appliance suitable for multiple connection to the chimney.

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien: hinten 20 cm / zur Seite 50 cm vorne 90 cm.

Safety distances to combustibile materials: 20 cm to the back / 50 cm to the sides 90 cm to the front.

Heizleistung	5 kW	Thermal output
Zulässige Brennstoffe		Permitted fuel
Scheitholz	0,10 Vol %	Firewood
Braunkohlebrikett	0,07 Vol %	Brown coal briquettes
CO-Emission (bei 13% O ₂)		CO emission (at 13% O ₂)
Mittlere Abgastemperatur	264°C	Mean temperature at waste gas outlet
Energieeffizienz Scheitholz	80,6 %	Energy efficiency, firewood
Energieeffizienz Braunkohlebriketts	81,7 %	Energy efficiency, brown coal briquettes

Schweiz / Swiss

CO-Emission (bei 13% O₂): < 1250mg/Nm³

Staub-Emission (bei 13% O₂): < 40mg/Nm³

Österreich / Austria

Geprüft nach: ART 15a-B-VG

Prüfberichtsnummer: FSPS-WA 2051-A

Wärmeleistung: 3,1 - 6,5 kW

Brennstoffwärmeleistung: 8,1 kW

Made in Germany



11/2017 **Bedienungsanleitung beachten · Note the Instructions for use**
1427 Hase Kaminofenbau GmbH · Niederkircher Str. 14 · 54294 Trier

